

HERRSCHINGER SPIEGEL

Ihre Orts- und Gästezeitung
für Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg

Monatlich an alle Haushalte
14. Jahrgang | 1. Ausgabe | 14. Januar 2026

Immer aktuell unter www.herrschinger-spiegel.de

Farbenspiel von Kinderhand

Fröhliche Farbexperimente im Sitzungssaal des Herrschinger Rathauses



Bürgermeister Christian Schiller (links) und Kulturreferent der Gemeinde Herrsching Hans-Herrmann Weinen (rechts) eröffneten zusammen mit kleinen Künstlerinnen und Künstlern sowie den Pädagoginnen des Gemeindekindergartens „Johannes A. Wunder“ die Ausstellung „Farbenspiel von Kinderhand“ im Sitzungssaal des Herrschinger Rathauses.

„Doong“ – Der raumgreifende Ton einer Klangschale hallte am Montag, den 1. Dezember um 16 Uhr durch den Sitzungssaal des Rat-

hauses. Das überwiegend sehr junge Publikum verstummte. Die Kindergartenkinder im Alter von zwei bis sechs Jahren lauschten aufmerksam dem ver-

trauten Signal und Bürgermeister Christian Schiller begrüßte die kleinen Gäste mit ihren Eltern und Erziehern anlässlich der Präsentation „Farbenspiel

von Kinderhand“ und er freute sich, dass die acht ausgewählten, großformatigen Leinwandbilder im Dezember mit ihrem fröhlichen Farbenreigen den

Sitzungssaal des Rathauses Herrsching schmücken werden. Anschließend ergriff Hans-Herrmann Weinen, der Kulturreferent der Gemeinde Herrsching das Wort und bedankte sich bei den kleinen Künstlerinnen und Künstlern, sowie bei den Erzieherinnen und dem unterstützenden Elternbeirat für das gelungene, kreative Projekt: „Als Gemeinde freuen wir uns sehr, die wunderbaren Ergebnisse dieses gemeinsamen Projekts der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können!“

„Spielen ist Kunst! Infolgedessen spiele ich.“ So formulierte der Maler und Bildhauer Jean Tinguely 1965 sein Kunstverständnis programmatisch und kategorisch. Tinguely vertritt damit die

Ansicht, dass das zweckfreie Spielen eine der wichtigsten Formen des sozialen Miteinanders ist. Demnach fördert das „Spielerische in der Kunst“ unser soziales Miteinander.

Dieses umfassende soziale Miteinander zeigte sich auch in der musikalischen Umrahmung der Ausstellungseröffnung. Die Kinder und Pädagoginnen sangen das Lied „Einer für alle, alle für einen“ mit Gitarrenbegleitung und ermunterten das Publikum mitzumachen. Spätestens beim zweiten Stück „Lasst uns froh und munter sein!“ stimmten alle Anwesenden im Rhythmus klatschend mit ein. Beim abschließenden Adventslied „Dicke rote Kerzen“ war die vorweihnachtliche Atmosphäre bei

der Strophe „Menschen finden wieder füreinander Zeit“ mit einem kinder-geseufzten „Endlich!“ deutlich zu vernehmen und verdeutlichte, wie wichtige solche gemeinschaftlichen, verbindenden Erlebnisse sind.

Die kreative Farbreise der Kinder begann vor etwa einem Jahr, als einige kunstbegeisterte Pädagoginnen des Gemeindekindergartens „Johannes A. Wunder“ in dem eigens ausgestatteten Malatelier alters- und gruppenübergreifend, den experimentellen Umgang mit Farben und Materialien auf Leinwand anboten. Dabei kamen leuchtende Acrylfarben, Stoffe, Malerrollen, verschiedene Farbtuben, Kreppband, Stempel und vieles mehr zum

Einsatz. Mit Neugier, Kreativität und viel Freude am Ausprobieren entstanden zahlreiche wunderbare Werke, von denen eine Auswahl bis Ende 2025 im Ratssaal zu sehen waren.

Diese in einem sozialen Miteinander entstandenen schöpferisch-kreativen Werke der Kinder, diese „Spielerischen Kunstwerke“ können durch ihre farbenfrohe und positive Ausstrahlung vielleicht sogar dazu beitragen, dass die finanziell trüben Aussichten auf das kommende kommunale Wahljahr in der Gemeinde und dem Gemeinderat „malgré tout“ mit hoffnungsvoller Stimmung gesehen werden können.

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Aktuelle Berichte und viele Fotos finden Sie auch unter
www.herrschinger-spiegel.de

 Find us on facebook!

Herrschinger Baumarkt

Hobbyland

Der Baumarkt in Ihrer Nähe!

www.herrschinger-baumarkt.de



freundlich, kompetent und nah!



Die Perchten wirken mit ihren schaurigen Masken furchteinflößend, vertreiben aber dadurch die bösen Wintergeister.

Die „Wuide Hetz“ am Seehof Zum zweiten Mal in Herrsching: Die Brucker Perchten vertrieben beim Tanz um das Feuer die bösen Geister.

Rauhnachtsgebaren und mystische Stimmung am Ammersee: Als am 20. Dezember die Dunkelheit hereinbrach, füllte sich der Platz vor dem Seehof mit vielen Besuchern. Sie alle warteten auf den Tanz der Brucker Perchten - eine Benefizveranstaltung, die der Seehof und der Kulturverein zugunsten des gemeinnützigen Vereins „Wir schaffen das e.V.“ veranstalteten. Rund 400 Menschen sind gekommen, um das wilde Treiben zu verfolgen. Dabei sind am Ende rund 1.300 Euro für die Geflüchtetenhilfe (Café Blabla) gespendet worden.

Der Lauf der Perchten wird als sogenannte „Wuide Hetz“ bezeichnet. Obwohl diese ziemlich furchteinflößend aussehen, wollen sie nichts Böses. Denn hinter den hässlichen Larven verbirgt sich ein tiefer Sinn: Die Menschen setzen diese Masken auf, um die echten Dämonen des Winters mit Lärm und wildem Gebaren zu verjagen. Wie auch schon im letzten Jahr, bahnten sich die Perchten auch diesmal laut und polternd ihren Weg zur Feuerstelle in der Mitte des Platzes. Mit ihren gruseligen Masken erschreckten sie nicht nur die Kinder, sondern auch einige Erwachsene, die aber gleichzeitig fasziniert dem Treiben zusahen.

Zu den Brucker Perchten gehören der Wolf, der Bär, die Göt-

tin Perchta und ihre Gehilfen. Der Wolf begleitet die Göttin Perchta, die das neugeborene Licht zur Wintersonnenwende behütet und beschützt. Der Bär verkörpert die Verbundenheit zur Natur und soll eigentlich die Zuschauer zum Fürchten bringen. Aufgrund seiner Maske und seines Schaffells hat er sogar einen gewissen Kuschelfaktor. Dem Gefolge gehören auch die Hexen an, die mit dem Besen den Boden kehren und den Menschen das Pech von den Schuhen herunterfegen. Spektakulär: Im Stampfschritt und mit lauten Glocken toben die Perchten um das Feuer, wecken damit das Keimen im Boden und bringen auf diese Weise Glück und Segen für das neue Jahr.

Zum Brauchtum

Der uralte Brauch steht für die Rückkehr des Lichts und schenkt Hoffnung und Zuversicht in der dunklen Jahreszeit. Als die Menschen noch an böse Geister glaubten, zog eine Gruppe von Perchten, angeführt von der Göttin Perchta, von Hof zu Hof und vollführte einen Tanz um das Feuer. Die Sprünge der Perchten zeigte den Bauern an, wie hoch ihr Getreide wachsen wird. Das Stampfen weckte die Fruchtbarkeit im Boden. Bei den Hofleuten war ein Besuch der Perchten ein Ausdruck größter Ehrerbietung. ■

Für Sie berichtete Nicole Burk.

Winter-Schluss-Verkauf

ab 23.01.2026

**Tremi
Laufgut**

GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE



Ihr Meisterbetrieb



LUST AUF BEQUEME SCHUHE

Gewerbestr. 15 • 82211 Herrsching • 08152-9930750
www.tremi-laufgut.de

köglmayr

SCHENKEN – SCHULE – BÜRO

Unsere rundum Schulranzenberatung

INDIVIDUELL & MIT VIEL ZEIT



Riesige Auswahl
vor Ort zum mitnehmen



1x Farbmalkasten
im Wert von 12,49 €
der Marke Farber-Castell



20,00 € Gutschein
für den ersten Schuleinkauf



4 Jahre
Garantie & Service

JETZT TERMIN BUCHEN
IN MURNAU ODER HERRSCHING

82418 Murnau a. Staffelsee
Obermarkt 1 | T 08841 - 5027

82211 Herrsching a. Ammersee
Mühlfelder St. 20 | T 08152 - 1889

M info@koeglmayr.com
www.koeglmayr.com

ODER
QR-CODE
SCANNEN





Sie hoffen auf eine vierte Amtszeit: Bürgermeister Christian Schiller (3. von rechts) zusammen mit dem früheren Uttinger Bürgermeister Josef Lutzenberger (4. von links) und den Unterstützern vom Verein „Ein Bürgermeister für Alle“ bei der Aufstellungsversammlung im Arthotel.

Christian Schiller einstimmig für vierte Amtszeit nominiert „Ein Bürgermeister für Alle“: Aufstellungsversammlung

Große Resonanz herrschte im vollbesetzten König-Ludwig-Stüberl im Arthotel Andechser Hof: Dort holte der parteilose Bürgermeister Christian Schiller am 9. Dezember bei der Aufstellungsversammlung seines Vereins „Ein Bürgermeister für Alle“ das Votum für seine vierte Amtszeit. „Ich bin überwältigt, dass so viele da sind. Ich wusste nicht, wie viele kommen“, begrüßte Christian Schiller die 49 wahlberechtigten Mitglieder. Dass es mit dem Traumergebnis von 100 Prozent nicht ganz geklappt hat, liegt an drei Wahlzetteln, die namentlich unterschrieben wurden und damit ungültig waren.

Erfahrung und Netzwerk

In seiner einstündigen Rede erinnerte sich Schiller an seine Anfänge als Bürgermeister. Im Jahr 2008 wurde er zum ersten Mal gewählt. „Meine Söhne Valentin und Felix waren damals sechs und sieben Jahre alt. Heute sind sie gestandene Mannsbilder“, erinnert er sich. Mit „heute“ meint der Bürger-

meister seine dritte Amtszeit rund 18 Jahre später. „Jede Amtsperiode wurde schwieriger und die letzte ist besonders schwer“, betonte er und erinnert an die Corona-Pandemie, die Überschwemmungen am Ammerseeufer und den Ukraine-Krieg. „Jetzt trifft Herrsching die Finanz- und Wirtschaftskrise mit voller Wucht“. Aber in 18 Jahren habe er viel „Erfahrung“ und ein bedeutendes „Netzwerk“ aufgebaut, so dass er diese Herausforderungen gut meistern konnte.

Sichtlich bewegt erinnerte sich Schiller an die Eröffnung des neuen Gymnasiums, bei der er „Tränen in den Augen“ hatte. Es sei eines der Meilensteine seiner Amtszeit, in der viel bewegt wurde. „In 18 Jahren ist viel passiert, was für viele Bürger selbstverständlich ist“. Dazu gehöre der Neubau der Feuerwehrrhäuser in Herrsching und Breibrunn, das neue Gemeindehaus in Widdersberg, eine erweiterte Christian-Morgenstern-Schule

und der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze von 450 auf 800. Das Projekt am Mitterweg schafft derzeit 26 Einheiten für bezahlbares Wohnen.

Finanzielle Lage und Blick in die Zukunft

Trotz aller Erfolge sparte Schiller nicht mit Kritik an der übergeordneten Finanzpolitik. Mit Blick auf die explodierende Kreisumlage, die Herrsching im nächsten Jahr rund 35 Millionen Euro kosten werde (55,8 Prozent), warnte er davor, dass das System absolut schief laufe. „Alles über 50 Prozent ist der absolute Wahnsinn“, betonte er und nannte als Grund die vier Kliniken im Starnberger Landkreis und das damit verbundene Betriebskostendefizit. Über die Kreisumlage fließt das Geld von den Kommunen an den Landkreis. Außerdem muss die Gemeinde Herrsching mit der Gewerbesteuerückzahlung eines großen Betriebs eine bittere Pille schlucken, die zusammen mit den fehlenden Gewerbesteuerereinnahmen zusammen

rund drei Millionen Euro Verlust ausmachen. „Wir müssen uns vorbereiten“, sagte er.

Dennoch gibt es klare Pläne für die Zukunft: Das Bahnhofsgebäude könnte zum Beispiel über eine Erbpacht-Lösung zum „Schmuckstück“ werden. Auf der Klosterwiese in Breibrunn soll ein Einheimischenmodell realisiert werden. Als „ganz schwierig“ bezeichnete Schiller jedoch die „Ellenbogenmentalität“ der Anwohner, die die teuersten Anwälte damit beauftragen, dieses Vorhaben zu verhindern. Das Gebäude in der Keramikstraße 5 müsse dringend saniert werden, ebenso die in die Jahre gekommene Uferpromenade. Zudem brauche Herrsching dringend Kurzzeit- und Tagespflegeplätze. In puncto Gemeindeverwaltung müsse man noch effektiver werden und den Einsatz von KI vorantreiben.

Nahbarkeit und Transparenz

Auf seine Rede erfolgte ein Appell mit den Worten: „Ich

bewerbe mich gerne für die vierte Amtsperiode. Wenn ich am 8. März nicht Bürgermeister werde, dann bin ich raus und sitze auch nicht mehr am Ratstisch“.

Transparenz gehöre für ihn immer dazu. „Mit mir kann man reden und jeder kann sich auf mich verlassen“, betonte er. Darüber hinaus kandidiere er für den Kreistag und stehe auf Platz 18 der CSU- Liste. „Es ist

wichtig, dass Herrsching eine starke Stimme im Kreistag hat“. In der CSU sieht er hierfür die meisten Chancen. Außerdem halte er Stefan Frey für einen „sehr guten Landrat“, erklärte Schiller.

Mit Karin Casaretto (59) steht bereits eine Gegenkandidatin fest. Auch sie ist parteilos, tritt allerdings als Kandidatin von Grünen und BGH an. ■

Für Sie berichtete Nicole Burk.

Ein leuchtender Abend mit dem Chor Cantilena

Mit dem Titel „Luminous nights“ und Werken des 47-jährigen norwegischen Pianisten und Komponisten Ola Gjeilo lud der Chor Cantilena am Nikolaustag zum 2. Jubiläumskonzert seines 20-jährigen Bestehens ein. Gjeilo's elegische Klangteppiche für Chor, kombiniert mit technisch raffinierter Klavieruntermalung, hatten es Cantilena schon länger angetan, und so hatte sich Chorleiterin Elisabeth Schmidt entschlossen, Ola Gjeilo einen ganzen Abend zu widmen. Das Publikum in der gut besuchten Nikolauskirche erlebte einen präzise und synchron singenden Chor, der zu einer harmonischen Einheit mit der Solistin Adele Bassermann, dem Streichquartett und seiner Chorleiterin verschmolz und an

den anspruchsvollen Kompositionen des Norwegers über sich hinauswuchs.

Der eigens gemietete Flügel wurde virtuos von Brigitte Scheidegger-Heigenhuber in Szene gesetzt und das letzte Stück des Programmes, „Evening Prayer“, einfühlsam von Birgit Henke an der Posaune eingeleitet. Zwischen den Stücken verstand es Pfarrer Simon Rapp mit feinsinnigen Texten Verbindungen herzustellen.

Mit dem für Cantilena eher ungewöhnlichen Repertoire stellte der Chor Cantilena wieder einmal sein breites Spektrum und für einen Laienchor unglaubliche Vielseitigkeit und Stärke unter Beweis, was vom Publikum dankend mit Standing Ovation honoriert wurde. ■

Artikel und Foto: HS








&

Eigene Polsterwerkstätte

Beratung bei Ihnen vor Ort

Parkettböden · Teppichboden · PVC · Vinyl · Designbeläge
werden von unseren gelernten Raumausstattern verlegt, geschliffen, lackiert oder geölt – auch in der Renovierung einschließlich aller Vor- und Nebenarbeiten.

Die JOKA Raumwelt bei Ihrem Fachberater:

JW WELZMÜLLER
RAUMAUSSTATTUNG
Meisterbetrieb seit 1850
Kompetent · Innovativ · Traditionell

Walchstadter Straße 5
82266 Inning am Ammersee
Telefon 08143/326 · Telefax 08143/380
welzmueller-raumausstattung@gmx.de
www.raumausstattung-welzmueller.de

Bodenbeläge · Innendekoration · Sonnenschutz · Polsterei

SCHORER + WOLF 

GTU



**PLAKETTE
FÄLLIG?**

**JETZT HU-TERMIN
VEREINBAREN!**



+49 8152 4853010

**HERRSCHING
SEEFELDER STR. 54**



Schon von
draußen lockte das
gemütliche Get
Together in die
Vernissage

Kunst, Ruhe und ein Moment zum Durchatmen

Vernissage von Sarah Banis

Während andernorts der Vorweihnachtsstress seinen Höhepunkt erreichte, tat sich am vierten Adventswochenende in Herrsching ein Raum für Ruhe, Gespräche und Kunst auf. In ihrem neu eröffneten Atelier lud Sarah Banis zur ersten Vernissage ein – bewusst leise, persönlich und fernab jedes Pflichtprogramms.

Schon am späten Nachmittag füllte sich der Raum mit Gästen, die bei einem Drink verweilten, diskutierten und sich Zeit nahmen, die Arbeiten auf sich wirken zu lassen. Die Atmosphäre war offen und ungezwungen, das Interesse an den Werken spürbar. Insgesamt 19 Arbeiten waren zu erleben.

Für die Künstlerin selbst war der Abend ein sehr persönlicher Moment: ihre erste Ausstellung, verbunden mit Vorfreude, Nervosität und dem Gefühl, etwas Eigenes nun mit der Öffentlichkeit zu teilen.

Wasser als zentrales Element ihrer Kunst

Thematisch zieht sich ein Motiv durch nahezu alle Arbeiten von Sarah Banis: Wasser. Es ist mehr als ein visuelles Element – es ist Haltung und Philosophie zugleich. „Wasser steht für Ruhe, für Bewegung und für das Unvorhersehbare. Genau diese Ei-

genschaften versuche ich gerne auf die Leinwand zu übertragen“, so Banis, die von dem Element künstlerisch ebenso fasziniert wie inspiriert ist. „Die Wirkung des Wassers auf Farbe und Struktur ist nie vollständig kontrollierbar – jedes Bild entwickelt sich im Prozess, manchmal überraschend, manchmal fast meditativ. So entstehe Kunst, die sich dem Moment hingibt und Raum für Interpretation lässt – eine kleine Wundertüte“. Dazu schmunzelt Banis. „Genau wie das Leben“.

Eine künstlerische Handschrift, gewachsen aus Natur und Intuition

Für die zeitgenössische, abstrakte Künstlerin Sarah Banis ist

die Kunst von klein auf selbstverständlich. Schon als Kind malte sie viel gemeinsam mit ihrem Vater. Früh zog es sie zur Landschaftsmalerei auf großen Leinwänden. Nach ihrem Designstudium in Berlin, das sie 2020 abschloss, kehrte sie mit ihrer Familie an den Ammersee zurück – nach Herrsching, dorthin, „wo Natur, Licht und Wasser den Alltag prägen“, wie sie selbst beschreibt.

Nach einer längeren kreativen Pause erfüllte sie sich 2023 einen persönlichen Traum: ein eigenes Atelier. Mit der Gründung des Sarah Banis Studio hat sie sich nun einen Ort geschaffen, an dem ihre künstlerische Sprache klar Form annimmt. Ihre Malerei ist inspiriert von

den Farben der Natur, geprägt von organischen, fließenden Bewegungen. Wasser spielt dabei eine zentrale Rolle – als Element, das sich nicht zähmen lässt, das seinen eigenen Weg findet und dabei immer neue, faszinierende Strukturen entstehen lässt. In ihrer abstrakten Kunst folgt Banis dieser Dynamik intuitiv, lässt sich treiben und vertraut dem Prozess.

Wer Lust auf Kunst ohne Eile hat, kann das Atelier weiterhin besuchen.

Das Atelier von Sarah Banis ist in der Regel montags bis freitags von 9:00 bis 13:30 Uhr geöffnet. Die Zeiten können variieren, bieten aber gerade nach den Feiertagen eine ideale Gelegenheit für einen entschleunigten Kunstbesuch.

Mit der Eröffnung ihres Ateliers hat Sarah Banis in Herrsching nicht nur einen neuen kreativen Ort geschaffen, sondern auch gezeigt, wie wohltuend Kunst gerade in der stillen Zeit des Jahres wirken kann. ■

Für Sie berichtete: Sandra Eichner.

Bilder rund um das Thema Wasser luden zum Verweilen und Wegträumen ein



Weitere Informationen
zur Künstlerin und ihrem
Atelier finden sich unter
www.sarahbanisstudio.com

HERRSCHINGER SPIEGEL



Alles Gute für das neue Jahr!

Wir freuen uns auf viele Berichte
aus Ihrer Gemeinde.

Christine & Heiko Schmidt
und das Team
vom Herrschinger Spiegel

GESUNDHEIT

**FREUNDSCHAFT
ZUFRIEDENHEIT**

FREUDE

**FRIEDEN
GLÜCK**

ZUVERSICHT LIEBE

**ERFOLG
2026**

HERRSCHINGER SPIEGEL



Erscheinungstermine 2026 | monatlich

Ausgabe	Anzeigen-/ Redaktionsschluss		Erscheinungs- termin
HS 1/26	Mittwoch	7.1.	Mittwoch 14.1.
HS 2/26	Dienstag	3.2.	Dienstag 10.2.
HS 3/26	Dienstag	3.3.	Dienstag 10.3.
HS 4/26	Montag	30.3.	Mittwoch 8.4.
HS 5/26	Dienstag	28.4.	Mittwoch 6.5.
HS 6/26	Mittwoch	27.5.	Mittwoch 3.6.
HS 7/26	Donnerstag	25.6.	Donnerstag 2.7.
HS 8/26	Mittwoch	22.7.	Mittwoch 29.7.
HS 9/26	Donnerstag	27.8.	Donnerstag 3.9.
HS 10/26	Montag	28.9.	Dienstag 6.10.
HS 11/26	Mittwoch	28.10.	Mittwoch 4.11.
HS 12/26	Mittwoch	25.11.	Mittwoch 2.12.



Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
info@herschinger-spiegel.de
www.herschinger-spiegel.de

Die aktuellen Mediadaten finden Sie unter www.ikos-verlag.de

„Lebendig, sozial und lebenswert FÜR ALLE“

SPD Herrsching wählte ihre Kandidaten für die Kommunalwahl 2026

Am Freitag, 5.12.2025 um 19 Uhr lud Thoma Hamaus, der Pressesprecher der SPD Herrsching zur Aufstellungsversammlung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 8. März 2026 in den Gartensaal des Gasthofs Seehof in Herrsching ein. Werner Odemer, der langjährige Ortsvorstand der Herrschinger SPD begrüßte etwa zwanzig interessierte Bürger und zeigte sich hoch erfreut, über die motivierten Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl im neuen Jahr aufstellen lassen. Nachdem die Formalitäten ordnungsgemäß abgehandelt wurden und darüber im Gremium abgestimmt worden war, konnten vierzehn stimmberechtigte Parteimitglieder festgestellt werden. Anschließend stellten sich alle vierundzwanzig nominierten Kandidaten in einer kurzen Ansprache für ihren jeweiligen Listenplatz vor

und es kam zur Abstimmung über die Position.

Dr. Julia Voigtländer-Bolz, Anästhesistin am Seefelder Klinikum, eröffnete die Vorstellungsrunde. Sie bewarb sich als parteilose Herrschinger Bürgerin auf Platz 1 der Liste und wurde einstimmig bestätigt. Auf Platz 2 stellte sich der langjährige Gemeinderat und 3. Bürgermeister Wolfgang Schneider zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Für alle weiteren Plätze stellten sich die Kandidaten und Kandidaten kurz vor. Wichtige Themen waren dabei unter anderem die Gestaltung des Herrschinger Bahnhofs, das Vorantreiben der Energiewende auf Gemeindeebene, der Schutz des Baumbestands und nachhaltig Grünflächen zu fördern, die Optimierung des Straßenverkehrs im Ort, mehr soziale Gerechtigkeit und Teil-

habe ermöglichen sowie Orte für Jugendliche schaffen, die Müllentsorgung im öffentlichen Raum zu verbessern und den angekündigten Bauturbo für mehr bezahlbaren Wohnraum zu nützen. Ein vielfältiges und anspruchsvolles Ideenprogramm, das ein ebenso vielfältiges und kompetentes Personenangebot auf der abschließend einstimmig bestätigten Kandidatenliste der SPD findet.

Der Versammlungsvorsitzende Werner Odemer bedankte sich in seinem Schlusswort bei allen Beteiligten und zeigte sich sehr stolz und erfreut über das gewählte Kandidatenteam: „Im Januar starten wir in den Wahlkampf und ich freue mich mit so vielen engagierten Leuten zu arbeiten! Auf dass wir mit dieser großartigen Liste mehr Sitze im Gemeinderat gewinnen!“ ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Die Kandidatenliste der SPD Herrsching für die Kommunalwahl am 8. März 2026

1. Dr. Julia Voigtländer-Bolz
2. Wolfgang Schneider
3. Michaela Becker
4. Hans-Hermann Weinen
5. Gabriele Frey
6. Ulrich Sigl
7. Christine Eich-Fangmeier
8. Alexander Struß
9. Kathrin Fiedler-Dalibor
10. Dr. Andreas Wenzel
11. Veronika Schnell
12. Dr. Thomas Dalibor
13. Gabriele Martis
14. Peter Günther
15. Hildegard Wienholt
16. Stefan Rauch
17. Dr. Renate Mengen
18. Detlef Swiderski
19. Gregor Grosse
20. Thomas Hamaus
21. Claus Müller
22. Andreas Weger
23. Andreas Messian
24. Werner Odemer

Die Liste der SPD Herrsching ist komplett! Ganz neue und schon bekannte Kandidatinnen und Kandidaten freuen sich auf einen motivierten Wahlkampf 2026.





Sensationelles Highlight auf der Festwiese anlässlich der 1250 Jahrfeier in Herrsching: Ein 38 Meter hohes Riesenrad mit 26 Gondeln am Ammersee!

1250 Jahrfeier Herrsching Festzelt und Fahrgeschäfte sind bestellt

Das Jahr 2026 hat begonnen und damit steht in der Gemeinde Herrsching alles im Zeichen der 1250 Jahrfeier. Der eigens zu diesem Großereignis gegründete Verein „1250 Jahre Herrsching e.V.“ steckt schon tief in den Planungen des Programms und der Organisation der notwendigen Infrastruktur für die beiden Festwochen im Juni.

Vom 7. Juni bis 21. Juni steht am Ammersee auf dem Alten Sportplatz das Festzelt in Ost-West Ausrichtung. Professionelle Zeltbauer werden ca. 4 Tage zum Aufstellen des Zeltes benötigen: vom Boden bis zum Dach, einem angegliederten Gastrobereich, einer großen Bühne und den festlichen Dekorationselementen in Herrschinger Farben. Der

umbaute Raum von 25 mal 60 Metern soll Platz für 1200 Gäste mit Biertischgarnituren bieten. Die Anreise der Festgäste wird primär über die öffentlichen Verkehrsmittel beworben. Nichtsdestotrotz wird selbstverständlich ein sinnvoller Parkplatz- und Verkehrsleitkonzept für die Festwochen in Herrsching erarbeitet.

An allen 15 Festtagen – von Sonntag bis Sonntag – wird das Festzelt für die Herrschinger Bürger und Festgäste tagsüber von der Gastro mit bayerischen und internationalen Schmankerln geöffnet sein und in den Abendstunden mit fantastischen Events bespielt werden. Die meisten Abendveranstaltungen für die beiden Festwochen stehen schon fest. „Die Nachfrage ist schon sehr groß!“ freut sich der Vereinsvorstand.

Tickets kann man online jederzeit über die Homepage des Vereins „1250 Jahre Herrsching e.V.“ www.1250jahreherrsching.de kaufen. Wer lieber handfeste Karten haben will, kann diese ausgedruckt auch bei der Tourist Info Herrsching in Papierform erhalten.

Eine im wahrsten Sinne des Wortes „riesige“ Freude wird das 38 Meter hohe Riesenrad am Ammersee sein, welches ab Mitte der ersten Jubiläumswoche auf dem Festgelände am „Alten Sportplatz“ stehen wird. Barrierefrei werden die 26 Gondeln mit 360 Gradblick für Groß und Klein zugänglich sein. Einzigartige Ausblicke über den See bis hin zu den Alpen und über die Gemeinde sind garantiert. Eine wunderbare Gelegenheit für un-

vergessliche Momente zu Zweit oder mit der Familie.

Außerdem wird der „Wellenflieger“, ein riesiges Kettenkarussell mit schrägeinstellbarem Laufwerk die jungen und alten Gäste auf der Festwiese begeistern. Nichts ist schöner als an einem lauen Juniabend durch den buntbelichterten Frühsommer zu fliegen.

Damit auch eine richtige Volksfeststimmung aufkommt, darf natürlich neben der Schießbude und der Dosenwurf bude ein klassischer Süßigkeitenstand nicht fehlen. Und die Kindereisenbahn erfreut beim Rundenfahren schließlich auch die Kleinsten auf dem Fest. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Damit diese großartigen Angebote und Veranstaltungen an den Herrschinger Jubiläumsfestwochen auch reibungslos funktionieren, werden für die unterschiedlichen Tätigkeiten im und ums Zelt täglich rund 30 bis 50 freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Interessenten können sich einfach online beim Verein „1250 Jahre Herrsching e.V.“ unter <https://1250jahreherrsching.de/mithelfen/> melden.





Fünf Kinder strahlen begeistert in den neuen, prachtvollen selbstgenähten, königlichen Gewändern der Sternsinger mit dem Stern um die Wette

Herrschinger Sternsinger 2026 – Jeder darf mal König sein

Neue Gewänder und das Thema „Schule statt Fabrik – Kinderarbeit in Bangladesch“ zur Sternsinger Aktion 2026 wurden vorgestellt

In Herrsching wurde seit Mitte November die Sternsinger-Aktion 2026 in der Öffentlichkeit vorbereitet. Die Informationsmaterialien des Kindermissionswerkes, das seit 1959 in Deutschland die Sternsinger-Aktion als Hilfsaktion „Kinder helfen Kindern“ durchführt, bilden die Grundlage. Der traditionelle Brauch des Sternsingens, der bereits seit dem 16. Jahrhundert bekannt ist, hat sich seitdem zur größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Seit 2015 wird die wohltätige Sternsinger Aktion auch als „Immaterielles Kulturerbe“ geführt. Der Herrschinger Pfarrer Simon Rapp, von 2009-2015 als Bundespräsident des Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ, der Dachorganisation der Sternsinger-Organisation, war an dieser Etablierung maßgeblich mitbeteiligt.

Das Motto der kommenden Aktion für 2026 lautet „Schule statt Fabrik – Kinderarbeit in Bangladesch“. Willi Weitzel, der seit 2013 in Herrsching lebende Moderator, Autor, Reporter und Filmproduzent, realisierte,

wie schon in den Jahren zuvor, auch dieses Mal einen Film zum Thema. In der Indienhilfe Herrsching e.V. fand sich ein gleichgesinnter Partner und so wurde in der Herrschinger Pfarrgemeinde die Idee geboren, eine gemeinsame Informationsveranstaltung zu den Sternsängern 2026 zu machen und damit Aufmerksamkeit für die Sternsinger-Aktion zu bekommen.

Ende November wurde der beeindruckende Film von Willi Weitzel im Pfarrzentrum St. Nikolaus gezeigt. Corinna Wallrapp informierte das zahlreiche Publikum über die Projekte gegen Kinderarbeit, die von der Indienhilfe unterstützt werden. Esther Greiff, die zusammen mit Christa Martini seit Jahren im Hintergrund dafür sorgt, dass die Sternsinger-Aktionen reibungslos funktionieren, gab einen kurzen Überblick darüber und hob die Bedeutung des Sternsingens hervor. Da ist zum einen der Brauch, den Menschen den Segen für das neue Jahr zu bringen. Zum anderen ist diese Tradition eine Win-Win-Win-Situation, die nur „Ge-

winner“ generiert. So profitieren tatsächlich alle Beteiligten: Primär selbstverständlich die Kinder, für deren Lebensverbesserung die Spenden gesammelt werden. Dann die Menschen, denen der Segen gebracht wird und die oftmals durch den Besuch und den Gesang der Kinder emotional berührt werden. Die Sternsingerkinder selbst, die erleben können, dass sie durch ihr Kommen und Singen den Menschen eine große Freude bereiten. Und letztendlich werden die fleißigen Sternsinger mit Leckereien belohnt, die sie als Dankeschön für ihr Singen und das Bringen des Segens bekommen. Das Sternsingen ist eine sehr vielschichtige, positive Aktion, die das soziale Für- und Miteinander auf wunderbare Weise zum Ausdruck bringt.

Dieses Miteinander wurde auf der Veranstaltung Ende November durch einen besonderen Programmpunkt deutlich. Christa Martini präsentierte die wunderbaren neuen Gewänder für die Sternsinger. Diese prächtigen Drei-Königs-Kleider sind das Ergebnis der Ge-

meinschaftsleistung von zwei engagierten Frauen aus der Pfarrgemeinde. Noch in den Sommermonaten schufen die Beiden in vielen Stunden an der Nähmaschine aus zahlreichen gespendeten Stoffen und Hüten wahrlich königliche Gewänder. Die anwesenden Kinder bekamen die Gelegenheit, die selbstgenähten Kostüme anzulegen, was mit viel Begeisterung wahrgenommen wurde. Mit den zauberhaften Roben selbst in die Rolle der Sternsinger zu schlüpfen, war mit Sicherheit ein ganz besonderer Höhepunkt des Nachmittags im Pfarrzentrum St. Nikolaus, an dem Jung und Alt einen lebendigen Ausblick auf die kommende Sternsinger Aktion zwischen den Jahren bekommen konnten. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Wer an dem Film von Willi Weitzel interessiert ist, kann diesen entweder von der Internet-Seite der Sternsinger, www.sternsinger.de herunterladen oder ihn auf YouTube ansehen.

Für weihnachtlich swingende Stimmung am Sonntagabend sorgten „The Funny Valentines“: v.l. Gina Lindner, Barbara Roberts, Uta Ofner, Hermine Gascho zu Gast beim Kulturverein Herrsching im Kurparkschlösschen.



The Funny Valentines im Kurparkschlösschen

Die „Funny Valentines“ zu Gast beim Kulturverein Herrsching e.V. lockten trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen am Sonntag, 14. Dezember mit ihrem swingenden Charme der 20er Jahre begeisterte Zuhörer in Kurparkschlösschen. Unter der Leitung von Hermine Gascho mit ihrem „stunning trumpet“ Sopran sorgten Uta Ofner (exciting alto sax), Barbara Roberts (smooth trombone) und Gina Lindner (groovy walking bass) als brillantes Vokalquartett auf Englisch und Bayerisch für ein einzigartiges

Swing-Jazz Gesangserlebnis. Mit ihrem weihnachtlichen Programm ermöglichten die vier Damen ein akustisches Eintauchen in swingend-fröhliche sowie besinnlich-bluesige Weihnachtssongs, teils in klassischem 20er Jahre Inszenierungen, teils in eigenen A Capella Arrangements und Neuvertextungen bekannter Songs auf bayerisch. So funkelte gleich zu Beginn der Weihnachtstern in Mundart als sehnsüchtig gebetener Wunscherfüller über die Bühne, gefolgt von einigen Songs über den „Man with the Bag“, alias Santa Claus. Sein

Rentier mit der roten Nase wurde selbstverständlich auch besungen, in einer ganz besonderen Version, die 2020 entstand. Gospelklänge füllten den Raum mit „I wish...“ und vor der Pause gab es noch einen einzigartigen a Capella Wunschzettel auf bayerisch zu hören.

Im zweiten Teil des Abends wünschten die „Funny Valentines“ „Merry Christmas to all“ und sangen in dem Lied „Let it Snow“ von der Sehnsucht nach winterlichem Weiß. Anschließend luden die vier Ladies zu

einem „Sleigh Ride together“ ein und „Jingle Bell Rock“ erzeugte eine fröhlich-lebendige vorweihnachtliche Stimmung im ganzen Saal.

Mit dem absoluten Klassiker „New York, New York“ von Frank Sinatra als letzte Zugabe entließen die „Funny Valentines“ ihr Publikum beschwingt in den Abend, in eine fröhliche Weihnachtszeit und mit den besten Wünschen für 2026. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.

LEICHT.
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

FAZ INSTITUT

DEUTSCHLANDS
BESTE
KUNDENBERATER

ASMO Küchen

Beste Kundenberatung
08/2020
für nationale Kundenberater

WELT

**Ehrlicher
Händler**

ASMO Küchen

www.ehrlicher-handel.de
Bereitschaft zur Beratung
07/2022

**ARBEITGEBER
DER ZUKUNFT**

ASMO Küchen

Best Arbeitgeber
08/2022
Unternehmer

ASMO KÜCHEN

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freiam, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfandorf bei Rosenheim - www.asmo.de

La Dolce Vita
RISTORANTE - PIZZERIA - EISCAFE

Einen guten Start ins neue Jahr!
Buon inizio del nuovo anno 2026

Unsere Mittagstisch-Wochenkarte
Wählen Sie Mo.-Fr. aus drei mediterranen Menüs. Montags, Mittwochs und Freitags Menüwechsel. Aktuelle Speisekarte auch online zum Download!

Seestraße 52 · 82211 Herrsching am Ammersee
Tel. 08152 6805 oder 966699
info@ristorante-la-dolce-vita.com
www.ristorante-la-dolce-vita.com
Öffnungszeiten: Tägl. 12:00-14:30 und 17:30-23:00 Uhr

HEIMSERVICE · PARTYSERVICE · BUSINESSLUNCH



Am Kamin des Herrschinger Kurparkschlösschens liest Erwin Remmele sein Kapitel „Licht“ aus dem Buch „Begegnungen mit Geistern und Grenzbeamten“ vor, begleitet von seiner Tochter Mona am Klavier.

Herrschinger erzählen wahre Begegnungen

Buchpremiere der Biografie Brigitte Kronwitters im Kurparkschlösschen

Menschen aus Herrsching und dem Fünfseenland erzählen in einem neuen Buch von Begegnungen, die sie nie vergessen haben: mit Geistern, Grenzbeamten und König Ludwig II., mit Grizzlys, Minenarbeitern, Zufällen und Hindernissen, die das Leben auf unerwartete Weise geprägt haben. Die Geschichten stammen von dreizehn Erzählerinnen und Erzählern zwischen 66 und 87 Jahren – darunter mehrere bekannte Herrschinger wie Peter „Goro“ Neuner, Jürgen „Jogi“ Rahm und der Fotograf Jörg Reuther. Die Erzähler sind lokal verankert, aber die Geschichten führen den Leser von Herrsching über Bayern bis nach Nordkanada, Bolivien und Südkorea.

Gesammelt und literarisch aufgeschrieben hat die Geschichten die Herrschinger Biografin Brigitte Kronwitter, die seit Jahren die Lebenserinnerungen von Privatpersonen in Buchform bringt. „In meiner Arbeit höre

ich so viele eindrucksvolle Erlebnisse, manche so unglaublich, dass sie in einem Roman fast übertrieben wirken würden. In der Regel bekommen die Privatbiografien, die ich schreibe, aber nur die Familie und enge Freunde“, so Kronwitter. Für dieses Buch hat sie einzelne Erinnerungen aus bereits entstandenen Biografien ausgewählt und weitere eigens neu gesammelt, um sie einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Bei der Buchpremiere im Kurparkschlösschen zeigte sich das Kaminzimmer von einer ungewohnten Seite: Es war in Wohnzimmeratmosphäre gestaltet, mit einer Leseecke aus Ledersessel und Stehlampe direkt neben dem Kamin und in stimmungsvolles Licht getaucht. Viele Gäste äußerten sich beeindruckt von der Atmosphäre im Raum. Ein Hinweis darauf, wie vielseitig sich das Kurparkschlösschen für Kulturveranstaltungen nutzen lässt.

Die fünfzig geladenen Gäste bekamen vier sehr unterschiedliche Erinnerungen zu hören. Drei der Erzähler lasen ihre Geschichte selbst: Erwin Remmele, der in »Licht« in jungen Jahren dreimal dem Tod so knapp entkam, dass sein Schutzengel Überstunden machen musste, Berta Bürkle blickte in »Anders sein« weit zurück auf eine Dame, die ihr Leben entscheidend inspiriert hat, und Jürgen »Jogi« Rahm berichtete von einer abenteuerlichen Schmugglerfahrt von Istanbul nach Hof. Peter »Goro« Neuner ließ sich beim Lesen von seinem Sohn Paul vertreten. Goro, vielen Herrschingern seit Jahrzehnten vertraut, gibt in seiner Erzählung »Begegnungen am Bootsverleih« neben Anekdoten vom Bootsverleih an der

Seepromenade auch Einblicke in dessen Geschichte.

Für die musikalische Gestaltung sorgten Mona Remmele, Pablo Fritzsch und Ludwig Himpl, ergänzt durch Videoeinspielungen. Moderiert wurde der Abend von der freien Rednerin Clarissa Dumpert.

Das Buch „Begegnungen mit Geistern und Grenzbeamten“ vereint fünfzehn wahre Geschichten von Menschen aus der Region mit Erinnerungen, die bis heute nachwirken. Im stimmungsvoll gestalteten Kaminzimmer des Kurparkschlösschens fanden sie einen würdigen Rahmen für ihre Premiere. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Brigitte Kronwitter
„Begegnungen mit Geistern und Grenzbeamten“
 172 Seiten, ISBN Hardcover: 978-3-565-06737-4,
 ISBN Softcover: 978-3-565-06738-1

Sa., 24.01.26

Volleyball Heimspiel - Herren II
Regionalliga (4. Bundesliga)
TSV Herrsching II - VC DJK Amberg
19:00 Uhr | Nikolaushalle

Sa., 07.02.26

Volleyball Heimspiel - Herren II
Regionalliga (4. Bundesliga)
TSV Herrsching II - FTM Schwabing
19:00 Uhr | Nikolaushalle

Mo., 09.02.26

Tanzkunst60+ in Herrsching -
15:00 - 17:00 Uhr | Gemeinde-
haus a.d. Evangelischen Kirche
Ein Projekt für Seniorinnen und
Senioren
Veranstalter: Stiftung Kulturator

Senden Sie uns Ihre Termine:
info@herrschinger-spiegel.de
www.herrschinger-spiegel.de

WOCHENMARKT IN HERRSCHING

Jeden Samstag von 8 – 12 Uhr
am Bahnhofplatz auf dem Parkplatz vor der Volks- und Raiffeisenbank.

TSV Herrsching Handball – Heimspiele 2026

Nikolaushalle | Nikolausstraße 11 | Herrsching

Herren I

So, 18.01.2026 | 16:30 – SVW Burghausen
So, 01.02.2026 | 16:30 – TSV Sauerlach
So, 22.02.2026 | 16:30 – TSV Ottobereun
So, 15.03.2026 | 16:30 – ESV 27 Regensburg
Sa, 28.03.2026 | 16:30 – Dietmannsried/Altusried

Damen I

So, 18.01.2026 | 14:30 – FC Bayern München
So, 01.02.2026 | 14:30 – HaSpo Bayreuth
So, 22.02.2026 | 14:30 – MTV Stadeln
So, 15.03.2026 | 14:30 – TSV Schwabmünchen
Sa, 28.03.2026 | 18:30 – HT München

Damen II

So, 18.01.2026 | 12:30 – SG Biessenhofen/Marktob.
So, 01.02.2026 | 12:30 – HCD Gröbenzell II
So, 22.02.2026 | 12:30 – TG Landshut
So, 15.03.2026 | 12:30 – SG U'hofen/Germering
Sa, 28.03.2026 | 14:30 – HC Donau/Par

Alle Infos unter <https://handball-herrsching.de/>

QIGONG WORKSHOP „Entspannt ins neue Jahr“



Samstag, 17. Januar 2026
10.00 bis 11.30 Uhr im Pfarrsaal,
Mitterweg 22 in Herrsching

Qigong ist eine chinesische Bewegungskunst mit Wurzeln in jahrtausendealten Traditionen. Die Übungen des Qigong werden im Stehen ausgeführt. Sie sind langsam und fließend. Wir konzentrieren uns in diesem Workshop auf Übungen zum Entspannen und Meditieren, u.a. Übungen aus dem Taiji-Qigong (Shibashi).

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bitte kommt in bequemer, leichter Kleidung; saubere, leichte Schuhe oder warme Socken. Kosten für TSV-Mitglieder 5 €, Nicht-Mitglieder 10 € (Bezahlung vor Ort), Veranstalter: TSV Herrsching, Abteilung Gymnastik und Turnen.

Anmeldung bis zum 10.1.26 per E-Mail an kathrin.moog@gmx.de

TSV-HERRSCHING | GYMNASTIK UND TURNEN

Wöchentliches Fitnessangebot

Montag

17.00 Uhr Rücken Fit	Martinshalle	Ulrike Bartl
18.15 Uhr Gymnastik – Fit und beweglich	Martinshalle	Marianne Hinz

Dienstag

18.15 Uhr Flower Power	Alte Realschulhalle	Steffi Feyrer-Stöhr
19.15 Uhr Funktional Training/Ski Fit	Alte Realschulhalle	Claudia Becker

Mittwoch

08.15 Uhr Präventives Wirbelsäulen- u. Osteoporosetraining	Martinshalle	Ulli Schreiber
09.15 Uhr Allround-Fitness am Stuhl	Martinshalle	Ulli Schreiber
10.15 Uhr Mobility Flow	Martinshalle	Margrit Wittenbrink
18.00 Uhr Laufgruppe	Gemeindesteg, Sportplatz am See	S. Geisler
18.30 Uhr Bodystyling	Widdersberg/Gemeindeh.	Steffi Feyrer-Stöhr

Donnerstag

17.00 Uhr Zumba	Alte Realschulhalle	Rocio Gabriela Frei
17.00 Uhr Yoga	Martinshalle	Sylvia Penker-Haindl
18.15 Uhr Pilates	Martinshalle	Claudia Becker
19.15 Uhr Body Workout	Martinshalle	Claudia Becker
20 Uhr Linedance f. Alle 2. Do/Monat	Martinshalle	M. Würschinger u. M. Kressin

Freitag

09.45 Uhr Nordic Walking	Gemeindesteg, Sportplatz am See	U.Bartl
--------------------------	---------------------------------	---------

Das komplette Angebot der Abteilung, aktuelle Infos und Workshops unter www.tsv-herrsching.de/gymnastik_turnen

**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

HERRSCHINGER INSEL E.V.

Bahnhofstr. 38 | 82211 Herrsching | Telefon: 08152 9938030
info@herrsinger-insel.de | www.herrsinger-insel.de

Beratungsbüro - Soziale Beratung für Menschen aller Generationen, die Information, Rat oder Hilfe suchen. Bahnhofstraße 38, Tel. 08152 9938030
www.herrsinger-insel.de, info@herrsinger-insel.de
Öffnungszeiten Beratungsbüro: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9-13 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Freitag 9-11 Uhr

Inselmarkt - Soziales Gebrauchtwarenprojekt der Herrschinger Insel e.V.
Secondhand-Kleidung und kleinere Gebrauchtwaren. Bahnhofstraße 36, Tel. 08152 9938030. Öffnungszeiten Inselmarkt: Montag, Donnerstag, Freitag 10-13 Uhr, Dienstag 15-18 Uhr sowie jeden 1. Samstag im Monat von 10-13 Uhr

Verleih der Isarcard 9Uhr

Die MVV Karten werden an Bürger*innen mit geringem Einkommen verliehen. Ausgabe der Karten über das Fenster im Hinterhof unserer Einrichtung.

Selbsthilfegruppe Burnout Syndrom

Im Kontakt mit anderen Betroffenen Information und Erfahrungen austauschen sowie Fähigkeiten erwerben, die bei der Bewältigung von Burnout helfen. Jeden 2. Dienstag im Monat. Im Januar: 13.01. Telefonische Anmeldung unter 08152 993 80 30

Selbsthilfegruppen der Suchtkrankenhilfe Blaues Kreuz München e.V. – Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Die Gruppentreffen für Suchtkranke finden jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Herrschinger Insel statt. Die Angehörigen-Gruppe trifft sich jeden Freitag um 18:00 Uhr. Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 08152 398224

Freiwilligenagentur der Herrschinger Insel

Wir informieren, beraten und vermitteln Bürger*innen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Gemeinnützige Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten möchten, unterstützen wir. Jeden Donnerstag. Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 08152 9938030.

Fahrrad AG

Engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter der „Arbeitsgruppe Fahrräder“ reparieren und vergeben Räder an bedürftige Mitbürger*innen und Asylbewerber*innen. I.d.R. jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9-11 Uhr in der Herrschinger Insel. Im Januar: 23.01.

Lesecafé

Im Lesecafé werden Texte aller Art in einer gemütlichen Runde vorgelesen. Danach sprechen und diskutieren wir darüber. In der Herrschinger Insel wollen wir allen Erwachsenen eine kurze Auszeit vom Alltag bieten und Kontakte zu anderen Menschen ermöglichen. Das Lesecafé findet immer dienstags von 14:30 -16:00 Uhr in der Herrschinger Insel statt. Nähere Informationen unter: info@herrsinger-insel.de oder Tel. 08152 993 80 30.

Masche für Masche – Stricktreff

In Kooperation mit der vhs StarnbergAmmersee laden wir alle Interessierten – unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht – herzlich dazu ein, gemeinsam zu stricken und in Kontakt zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich aber es wird gebeten, eigene Stricknadeln und Wolle mitzubringen.

Jeden Freitag 15:00 – 16:30 Uhr. Anmeldung unter www.vhs-starnbergammersee.de erforderlich.

AUSSENSPRECHSTUNDEN EXTERNER FACHSTELLEN

Fachstelle für pflegende Angehörige - Beratung für Angehörige

Frau Herrmann Gesundheitspflegerin, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Gesundheitspädagogin SKA berät pflegende Angehörige zu allen Fragen der Pflege. Im Januar: 08.01. und 22.01. Telefonische Anmeldung unter 08143 - 241 94 30
Weitere Information zu diesem Angebot: Nachbarschaftshilfe Inning e.V. | Beratung für pflegende Angehörige (www.nachbarschaftshilfe-inning.de)

Außensprechstunde Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt Starnberg informiert und berät individuell, unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Situation, rund um das Thema Pflege.

- Soziale und pflegerische Unterstützungsangebote im Landkreis
- Leistungen der Pflege- und Krankenkasse
- Rechtliche und finanzielle Möglichkeiten
- Schulungs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Handlungsalternativen für Pflegesituation

unabhängig - neutral - kostenfrei

Jeden 3. Montag im Monat von 15:30 bis 17:30 Uhr. Im Januar: 19.01.

Terminvereinbarung 08151 148-77733,

E-Mail: pflegestuetzpunkt@LRA-starnberg.de

Ambulanter Hospizdienst des Hospizvereins Pfaffenwinkel

Frau Marina Michel, palliative Fachkraft, berät vertraulich und kostenlos zu den Themen palliative Versorgung, Begleitung am Lebensende sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Im Januar: 16.01. Eine Telefonische Anmeldung ist erforderlich unter 0881-9258490 oder per E-Mail an info@hospizverein-pfaffenwinkel.de

Das Repair-Café kann bis auf Weiteres leider nicht stattfinden.

Aktuelle Angebote und Termine der Herrschinger Insel sowie der Außensprechstunden externer Fachberatungsstellen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.herrsinger-insel.de

Heimspieltermine der WWK Volleys in der Saison 25/26:

Infos und Tickets unter geilsterclubderwelt.de/bundesliga

Mo, 19.01. | 20:00

Herrsching – Düren BMW Park

Sa, 31.01. | 20:00

Herrsching – Wamemünde Nikolaush.

Sa, 21.02. | 20:00(*)

Herrsching – Lüneburg BMW Park

Mi, 11.03. | 20:00

Herrsching – Giesen BMW Park

Do, 19.03. | 20:00

Herrsching – Berlin BMW Park

(*) Der Spielbeginn kann sich durch vorher stattfindende Veranstaltungen verzögern.



Rudern & Segeln am Ammersee – beim TSV Herrsching e.V.



WASSER.WIND.WIR.

Erlebe Rudern & Segeln im TSV!

Ob Neuling oder Wiedereinsteiger: Entdecke mit uns die Faszination des Wassersports. Wir bieten dir ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten und Vereinsbooten.

Jetzt QR Code scannen. Alle Infos zu Kursen, Mitgliedschaft und Schnuppertraining findest du auf: tsvh-wassersport.de
Fragen? - Wir freuen uns auf deine Mail: info@tsvh-wassersport.de



HILFSDIENST HERRSCHING

Ambulanter Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe | Bahnhofstr. 38 / I.
82211 Herrsching | Telefon: 08152 989940 | Fax: 08152 989942
info@hilfsdienst-herrsching.de | www.hilfsdienst-herrsching.de

Mittwochclub der Senioren

- Am Mittwoch, den **21. Januar 2026** um 12:30 Uhr treffen wir uns wieder zum **gemeinsamen Mittagessen** im Arthotel Andechser Hof, Zum Landungssteg 1 in Herrsching.

VHS STARNBERG AMMERSEE E. V.

Kienbachstr. 3 | 82211 Herrsching | Telefon: 08151 97312-10
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr | Di. 15:00 - 18:00 Uhr
In den Schulferien geschlossen.
info@vhs-starnbergammersee.de | www.vhs-starnbergammersee.de

Kurse im Januar/Februar

15.01. 18:00	Herrsching	Italiens Winterküche
15.01. 19:00	Herrsching	Die Gallenblase - was tun, wenn man steinreich ist?
16.01. 18:00	online	ETFs Auswählen mit System - Teil 2
17.01. 09:00	Exkursion	Koop Würmtal: Rosenheim-Cops Tour
17.01. 13:00	Herrsching	Wohnpsychologie - Wie wird mein Zuhause ...
18.01. 09:00	Herrsching	Urban Safety - Selbstverteidigung für Frauen
19.01. 19:00	online	Der Immobilienkauf - Was kann ich mir wirklich leisten?
20.01. 19:00	online	Was hindert mich, klare Entscheidungen zu treffen?
21.01. 18:00	Herrsching	Sprachcafé Deutsch - Grammatik- und Wortschatztraining
21.01. 18:30	Herrsching	„Eigentlich wollte ich Nein sagen ...“
23.01. 19:00	Herrsching	Große Rotweine – Rotweinseminar mit Blind-Tasting
24.01. 14:00	Herrsching	Zielcollage fürs Neue Jahr
28.01. 18:00	Herrsching	Sprachcafé Deutsch - Grammatik- und Wortschatztraining
29.01. 18:30	online	Online-Dating-Börsen für Ältere
30.01. 13:00	Herrsching	Flicken-Näh-Reparatur-Workshop
30.01. 19:00	Herrsching	Schaumweine – Sekt, Champagner & Co.
31.01. 10:00	Herrsching	Länderreise Griechenland 5-8
04.02. 18:00	Herrsching	Sprachcafé Deutsch - Grammatik- und Wortschatztraining
10.02. 17:00	Seefeld	Workshop: Die Stimme - Ihre Visitenkarte
11.02. 18:00	Herrsching	Sprachcafé Deutsch - Grammatik- und Wortschatztraining
12.02. 19:00	Herrsching	Testament und Nachlass
16.02. 14:30	Exkursion	Einmal Prinz und Prinzessin! - Marstall - ab 6
19.02. 19:00	Herrsching	Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

EVANGELISCHE DREISEEN GEMEINDE

So, 18.01.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Haberl Saal neben Erlöserkirche
	11.00	Gottesd. m.A., Pfarrer Haberl Wörthsee, Gemeindehaus
So, 25.01.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Haberl Saal neben Erlöserkirche
	11.00	Gottesd. m.A., Pfarrer Haberl Seefeld, Martin-Luther-Haus

„Sag's friedlich – für ein gemeinsames Miteinander“ mit Stefan Reimers, Personalchef der Evang. Landeskirche in Bayern und Landrat Stefan Frey bei den „Herrschinger Gesprächstagen 2026“

Der gesellschaftliche Ton ist rauer geworden – unter anderem durch die vielen gesellschaftlichen Veränderungen. Wie kann ein respektvoller Austausch dennoch gelingen? Dieser Frage widmet sich der Herrschinger Gesprächstag am **Donnerstag, 22. Januar 2026**, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus an der Erlöserkirche in Herrsching. Zu Gast sind Oberkirchenrat Stefan Reimers und Landrat Stefan Frey. Moderiert wird der Abend von Hans-Hermann Weinen und musikalisch von Birgit Henke begleitet. Im Gespräch geht es um die Bedeutung friedlicher Kommunikation und darum, wie ein wertschätzendes Miteinander trotz unterschiedlicher Standpunkte gelingen kann.

Weitere Informationen sowie eine kurze Anmeldung (online) können auf der Homepage www.DreiSeenGemeinde.de nachgelesen werden.

Der Eintritt ist frei – Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Leitung: Hans-Hermann Weinen, Diakon (hans-hermann.weinen@elkb.de)



Die Träne der Elfe



Märchenspiel in vier Szenen von Helmut Kulhanek
ein Stück für ein Publikum von 4 bis 99 Jahren

Samstag, 31.01.2026 **Sonntag, 01.02.2026**
Samstag, 07.02.2026 **Sonntag, 08.02.2026**

jeweils um 16.00 Uhr
im Saal des ARTHOTEL Herrsching

Eintritt: Erwachsene und Kinder 7,- EUR (incl. VVK-Gebühr)
Informationen unter: www.ammerseer-theaterverein.de

Kartenvorverkauf: **JETZT auch ONLINE**
ammerseer-theaterverein.de/karten-vorverkauf

oder durch Abholung bei
Touristinformation Herrsching
Bahnhofplatz 3 in Herrsching
Di-Fr 10:00-16:00 Uhr (Hier nur Barzahlung möglich.)

Restkarten an der Theaterkasse
eine Stunde vor Beginn der Aufführung



AMMERSEER BAUERNTHEATER

Aufführung der Theaterzwerge

„Die Träne der Elfe“ so der Titel des neuen Stücks, das die Theaterzwerge des Ammerseer Bauerntheaters in Herrsching an zwei Wochenenden Ende Januar und Anfang Februar zur Aufführung bringen. Jeweils samstags und sonntags am **31. Januar, 01. Februar und am 07./08. Februar** stehen die 18 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne im Saal des Arthotels / Andechser Hof in Herrsching. Die Vorführungen dieses Märchenspiels in vier Szenen beginnen jeweils um 16:00 Uhr, der Eintritt bei freier Platzwahl beträgt 7,- Euro. Karten gibt wie immer bei der Tourist-Information Herrsching zur Abholung oder online unter: ammerseer-theaterverein.de/karten-vorverkauf

Einladung zum Seniorenachmittag

Am **Montag, den 25. Januar 2026** ab 14:00 im Saal Arthotel/Andechser Hof in Herrsching lädt das Ammerseer Bauerntheater die Seniorinnen und Senioren aus Herrsching und Widdersberg zu seinem traditionellen Seniorenachmittag. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Schiller sorgt die Starnberger Faschingsgesellschaft Perchalla neben den Mitgliedern des Bauerntheaters für ein buntes Unterhaltungsprogramm! Nach dem Programm gibt es noch Kaffee und süße Leckereien. Dieses Jahr entfällt der Shuttle-Bus von Widdersberg und Breitbrunn.

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf den Besuch aller Senioren aus der Gemeinde Herrsching! www.ammerseer-theaterverein.de



Gemeinde
Herrsching
am
Ammersee

AUS DEM RATHAUS

Aktuelles aus dem Rathaus – Bitte informieren Sie sich unter www.herrsching.de

IHR KONTAKT INS RATHAUS:

Bahnhofstraße 12 | 82211 Herrsching
Telefon: 08152 374-0 | E-Mail: info@herrsching.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 bis 18:30 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin (online oder telefonisch)!

Ihr Online-Service: www.herrsching.de

- **Bürgerbüro online:**
Mit einem Klick die wichtigsten Dienstleistungen im Überblick.
- **Terminvereinbarung online:**
In nur wenigen Schritten Ihr Wunschtermin im Rathaus.

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN MIT DER HERRSCHING-APP

Alle notwendigen und wichtigen Informationen aus Ihrer Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone!

Die App steht Ihnen kostenfrei im Google Play Store oder im App Store zur Verfügung.



GEMEINDLICHER REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste gemeindliche Redaktionsschluss ist **Dienstag, der 27. Januar 2026**.

Aktuelle Beiträge und Veranstaltungsmeldungen senden Sie bitte an: k.engelhardt@herrsching.de

Unseren Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.herrsching.de



JAHRESBERICHT 2025

ZAHLN - DATEN - FAKTEN - INFORMATIONEN

Jahresrückblick über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres

Mit dem Jahresbericht der Gemeinde Herrsching möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger rückblickend über die Ereignisse und Veränderungen in unserer Gemeinde des vergangenen Jahres informieren.

Dieser Jahresbericht stellt auch gleichzeitig den gesetzlich geforderten Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters dar. Im Jahresbericht 2025 finden Sie, wie immer zum Ende einer Amtsperiode, eine Zusammenfassung der wichtigsten Projekte seit dem Jahr 2020.

ONLINE AB DONNERSTAG, DEN 05. FEBRUAR 2026

Aus Kostengründen wird der Jahresbericht erstmals nicht an sämtliche Haushalte verteilt. Die digitale Version finden Sie wie gewohnt unter www.herrsching.de.

NEU! HOLEN SIE SICH IHR DRUCKEXEMPLAR

Eine gedruckte Ausgabe des Berichtes können interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rathaus Herrsching, in der Touristinformation, in den Gemeindebüchereien Herrsching und Breitbrunn oder am Gemeindehaus Widdersberg **ab Donnerstag, den 05. Februar 2026** abholen.



ALLE JAHRESBERICHTE DER GEMEINDE
HERRSCHING A. AMMERSEE ONLINE
www.herrsching.de/aktuelles/Amtsblatt

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

das Jahr 2025 war geprägt von Herausforderungen, spannenden Vorhaben und dem starken Zusammenhalt unserer Gemeinde. Es konnten wieder zahlreiche Bauvorhaben und Projekte begonnen oder erfolgreich abgeschlossen werden. So wurden unter anderem die Kommunale Wärmeplanung zielführend fertiggestellt, die neue WC-Anlage am Bahnhof in Betrieb genommen, die neue Brücke vom Geh- und Radweg am Fischbach fertiggestellt sowie die Genehmigung für die neue Rollsportanlage an der Jahnstraße eingeholt.

Am 19. Mai 2025 feierten wir den Spatenstich für das Projekt „Bezahlbarer Wohnraum“ am Mitterweg. Derzeit gehen wir davon aus, dass die 26 Wohnungen Ende 2027 bezugsfertig sind.

Die Bewerbungsfrist für einen Antrag auf eine Wohnung läuft bis Ende März 2026. Anschließend erfolgt die Vergabe der Wohnungen gemäß der Vergaberichtlinien der Gemeinde Herrsching durch den Gemeinderat.

Nach einer langen Planungsphase konnte die Teilfertigstellung des neuen Gymnasiums in Herrsching gefeiert werden. Zum Schulstart im September wurden zwei der insgesamt vier Lernhäuser feierlich an die Schulfamilie übergeben. Zum Schulbeginn begrüßten wir die ersten 585 Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Festaktes. Voraussichtlich wird die Gesamtfertigstellung Mitte 2026 unter anderem mit einem „Tag der offenen Tür“ öffentlich gefeiert.

Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen für die 1250 Jahrfeier im Jahr 2026 auf Hochtouren. Die Organisation wird vom Verein „1250 Jahre Herrsching“ mit großem ehrenamtlichen Engagement getragen. Freuen Sie sich auf ein spannendes Jubiläumsjahr mit zwei Festwochen im Juni.

Im Jahresbericht 2025 finden Sie - wie immer zum Ende einer Amtsperiode - auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Projekte seit 2020. An dieser Stelle darf ich mich besonders bei den Damen und Herren des Gemeinderates für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Zum Abschluss möchte ich betonen: Auch wenn unser finanzieller Spielraum zukünftig eingeschränkt sein wird, lebt Herrsching von der Gemeinschaft und dem Engagement aller Bürgerinnen und Bürger. Nur wenn wir füreinander eintreten, respektvoll miteinander umgehen und im Dialog bleiben, werden wir auch weiterhin erfolgreich sein.



Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Christian Schiller



MAZDA

MAZDA

CROSSOVER WOCHEN



ATTRAKTIVE KONDITIONEN FÜR ALLE MAZDA MODELLE:

239 €¹⁾

mtl. Leasingrate für den
Mazda CX-30

0 €

Anzahlung für alle
Mazda Modelle

6 JAHRE²⁾

Mazda Garantie
inklusive

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km.
CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten,
KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5 l Benziner 103 kW (140 PS), bei 239 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 60 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.090 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.03.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS CZASNY GMBH
Gewerbestraße 58 · 82211 Herrsching
Tel. 49 8152 3798 3 · www.czasny.de

BLICK IN DIE WELT –
WIE LANDSCHAFT MENSCHEN PRÄGT

AUSSTELLUNG BIS 28.02.2026 IM RATHAUS HERRSCHING

Vernissage am Freitag, den 23.01.2026
um 18:00 Uhr im Sitzungssaal

Es ist dieser eine richtige Moment am richtigen Ort, in dem die Natur ihren ganzen Zauber entfaltet – einzigartig, unwiederbringlich, voller Schönheit und Anmut. Fotografie macht solche Augenblicke sichtbar. Sie schafft Empathie und erzählt Geschichten: von Situationen, Begegnungen, Gefühlen und Erlebnissen. So wird sie zur Kunst – ohne künstlich zu sein.

Jörg Reuther kam bereits im Alter von acht Jahren mit der Fotografie in Berührung. Die Stunden in der Dunkelkammer auf dem Dachboden schulten früh sein Verständnis für Technik und Gestaltung. Nach dem Abitur studierte er Geologie in München und finanzierte sich sein Studium durch LKW-Überführungen quer durch Europa bis in den Nahen Osten – eine ideale Verbindung zu seiner zweiten Leidenschaft, dem Reisen.

Mitte der 1980er-Jahre machte er seine ersten Fotos zu Geld, das Hobby wurde zum Beruf. Er veröffentlichte in zahlreichen Reise- und Sportmagazinen wie Traveller's World, Globo, Geo Saison, Merian, Abenteuer & reisen, ski oder bike. Für BMW fotografiert er Sport- und Messe-Events. Auch Kulturveranstaltungen wie das Fünfseen-Film-Festival begleitet er fotografisch. Seit 2009 arbeitet er zudem mit Michael Martin für dessen Vorträge zusammen.

Auf seinen Reisen in ferne Länder, grandiose Landschaften und entlegene Regionen – darunter Namibia, Saudi-Arabien, Tschukotka, Australien und die Mongolei – fängt Jörg Reuther die Stimmungen großer Naturereignisse ebenso ein wie die Menschen, die dort leben. Seine Fotografien zeigen, wie Landschaften nicht nur Lebensumstände, sondern auch Persönlichkeiten formen.

Hinter jedem Gesicht steckt eine Geschichte. Porträts machen diese sichtbar – subtil, persönlich und respektvoll. Sie ermöglichen intime Begegnungen mit Menschen, deren Leben untrennbar mit ihrer Umgebung verbunden ist.

i Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Gemeinde besucht werden.

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich 14:00 bis 18:30 Uhr



BLICK IN DIE WELT

WIE LANDSCHAFT MENSCHEN PRÄGT
Fotografien von Jörg Reuther

Ferne Länder, grandiose Landschaften, entlegene Orte – Jörg Reuther fängt mit seiner Kamera großartige Stimmungen und Momente auf seinen Reisen ein. Gleichzeitig porträtiert er auch die Menschen, die an den - zum Teil unwirtlichen Orten - leben. Seine Fotografien zeigen, wie diese Landschaften nicht nur die Lebensumstände sondern die Menschen selbst prägen.

AUSSTELLUNG VOM 02.01. - 28.02.2026
VERNISSEGE AM 23.01.2026 um 18.00 Uhr im Rathaus



TAGE DER OFFENEN TÜREN

IN DEN HERRSCHINGER KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
FÜR DAS KINDERBETREUUNGSJAHR 2026/2027

Um Eltern bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für das kommende Betreuungsjahr ab September 2026 zu unterstützen steht in Herrsching ein modernes und datenschutzkonformes Onlineverfahren zur Verfügung.

Auf der gemeindlichen Homepage können Erziehungsberechtigte das Portal „Little Bird“ aufrufen, um einen Betreuungsplatz zu finden. Sie erfassen ihren Bedarf online, favorisieren zwei gewünschte Einrichtungen und erhalten eine Eingangsbestätigung sowie garantiert im Zuteilungszeitraum (ab 23.02.2026) eine Antwort per E-Mail. Der elektronische Service steht Eltern stressfrei täglich 24 Stunden zur Verfügung, ersetzt aber nicht das persönliche Anmeldegespräch und Kennenlernen in der Einrichtung.



Die Herrschinger Kinderbetreuungseinrichtungen stellen ihre Teams und Konzepte an nachstehenden Tagen vor und freuen sich darauf Eltern mit den betreffenden Kindern kennenzulernen:

- **Johanniter-Kinderkrippe Feenland, Reineckestraße 16 a**
Tag der offenen Tür:
Samstag, 17.01.2026 (10:00 bis 12:00 Uhr)
Anmeldegespräche jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 08152 9984526
- **Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder, Seestraße 25**
Tag der offenen Tür:
Freitag, 23.01.2026 (15:30 bis 17:30 Uhr)
Terminvereinbarung für Vorstellungsgespräche unter Tel. 08152 374-80
- **Kindergarten Kindertreff Herrsching, Keramikstraße 5**
Tag der offenen Tür:
Freitag, 30.01.2026 (15:30 bis 17:30 Uhr)
Anmeldegespräche jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 08152 96282
- **Kinderzentrum St. Nikolaus, Mitterweg 20**
Tag der offenen Tür:
Samstag, 31.01.2026 (10:00 bis 12:00 Uhr)
Anmeldegespräche jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 08152 993300
- **Schulkindbetreuung**
Die Träger der Schulkindbetreuung der **Offenen Ganztagschule an der Christian-Morgenstern-Volksschule** (gfi gGmbH), Martinsweg 8, und im **Kindertreff, Keramikstraße 5**, stellen sich bei der **Schuleinschreibung am 11.03.2026** vor. Anmeldungen werden dort entgegengenommen.
- **Kinderhaus St. Johannes Breitbrunn, Schulstraße 15**
Tag der offenen Tür:
Freitag, 06.02.2026 (15:30 bis 17:00 Uhr)
Reservierung eines Zeitfensters für den Tag der offenen Tür und Vereinbarung von Anmeldegesprächen jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 08152 9999900
- **Kinderhaus Kunterbunt, Am Fendlbach 2**
Tag der offenen Tür:
Freitag, 06.02.2026 (15:30 bis 17:30 Uhr)
Anmeldegespräche jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 08152 6115
- **Waldkindergarten Biene und Bär, Breitbrunn, Herrschinger Straße o.Nr.**
Tag der offenen Tür:
Samstag, 07.02.2026 (10:00 bis 13:00 Uhr)
Anmeldegespräche und Kennenlernen nach Terminvereinbarung unter E-Mail: hallo@bieneundbaer.de
- **BRK-Kinderhort „Villa Seestern“, Seestraße 23**
Anmeldegespräche, Kennenlernen und Hausführungen jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 08151 2602 3270

i Ansprechpartnerin für allgemeinen Fragen zu Kinderbetreuungsplätzen im Gemeindegebiet ist in der Gemeindeverwaltung Frau Lübbers, Telefon: 08152 374-23, E-Mail: s.luebbers@herrsching.de.



Zum 44. Mal eröffnete der Christkindlmarkt in der Seegemeinde seine Pforten.

Stimmungsvoller Christkindlmarkt in Herrsching

Weniger Glühwein, mehr Kunsthandwerk, großes Essensangebot

Es fehlte nur noch der Schnee, dann hätte es auf dem 44. Herrschinger Christkindlmarkt am dritten Adventswochenende an nichts gemangelt. Dennoch passte das nebelige, kalte Wetter gut in die Weihnachtszeit – denn wer wärmt sich nicht gerne mit einem heißem Tässchen Glühwein oder Punsch am Lagerfeuer auf.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, platzierte sich der Markt vor der wunderschönen

Kulisse der evangelischen Erlöserkirche bis hin zum Möbelbaus Darchinger. Anders als im Vorjahr, gab es weniger Glühweinstände, dafür aber eine größere kulinarische Auswahl und mehr Verkaufsstände für Kunsthandwerk. Das wurde im Herbst im Gemeinderat beschlossen.

Über 40 glitzernde und duftende Stände sorgten für wohlige Stunden in der Adventszeit. Heiße Getränke fehlten ebenso

wenig wie herzhaftes Schmankerl und Süßes aus der Region. Wer noch auf der Suche nach einem Geschenk war, konnte sich hier genügend Anregungen holen: Handgefertigte Arbeiten, darunter Holzschnitzereien, bunt bemalte Weihnachtskarten, selbstgestrickte Wollmützen sowie kunstvoller Baumschmuck fanden zahlreiche Abnehmer. Auf die kleinen Gäste wartete ein Karussell und der Nikolaus kam an beiden Tagen mit Geschenken.

Besondere Beachtung fand wieder das festliche Rahmenprogramm: Adventliche Klänge präsentierten die Wörthseebläser, die Blaskapelle Herrsching und die Kantorei der „DreiSeenGemeinde“. Es fanden Weihnachtslesungen im evangelischen Gemeindesaal statt und Christa Edelhoff-Weyde spielte am Sonntagabend Orgelmusik zum Advent von Johann Sebastian Bach. ■

Für Sie berichtete Nicole Burk.

Wir helfen Ihnen, finanziell gesund zu bleiben!

Unser Team bietet Ihnen neben der klassischen Steuerberatung auch Unterstützung bei Vermögensübertragungen/ Erbschaftssteuerfragen, Altersvorsorgeplanung, Betriebsprüfungen, Fragen bzgl. Unternehmensführung und Wirtschafts- und Familienmedationen an.

Wir freuen uns  auf Ihren Anruf.

S. Schuster
STEUERBERATUNGSGES. MBH

Dillizerstr. 32 · 82211 Herrsching 9 · Tel. 08152 9327-0 · Fax -60
info@schuster-steuerberatung.de · www.schuster-steuerberatung.de

Da Hoizknecht

Baumpflege - Gartenbau

Ihr Grün in besten Händen!

Da Hoizknecht · Sebastian Singer · Baumpflege - Gartenbau
Hannawies 1 · 82346 Andechs/Frieding · Tel: 08152-3189
Mail: info@dahoizknecht.de · www.dahoizknecht.de

HERRSCHING 2



025 IN BILDERN



1. Großer Infoabend zum neuen Gymnasium in Herrsching
2. „Der Zauberlehrling“ – Die Theaterzwerge feierten mit dem „Zauberlehrling“ eine gelungene Premiere
3. Nachhilfeprojekt der INITIATIVE DO IT e.V. seit über 10 Jahren an der Christian Morgenstern Schule aktiv
4. Bürgerversammlungen 2025
Bürgermeister Christian Schiller informiert über Gymnasium, Wohnraum und großen Zusammenhalt.
5. Jahresempfang 2025 – Christian Schiller ließ Ehrenamtliche, Engagierte und Sportler hochleben
6. „Im Pfarrhaus ist der Deifi los“ – Großes Ammerseer Bauerntheater: Turbulente Komödie in drei Akten
7. Aktive Herrschinger Indienhilfe: Kinder-Projekte in Westbengalen
8. Erste bundesweite Nacht der Bibliotheken auch in Herrsching
9. Großes Jahreskonzert der Musikschule: „In 80 Minuten um die Welt“
10. Baubeginn von 26 Wohnungen am Mitterweg – Spatenstich für bezahlbaren Wohnraum
11. „Blaues Band vom Ammersee“
12. Großes Theater an der Realschule: „Romeo und Julia“ – Ein Stück Weltliteratur auf modern getrimmt
13. Zum zweiten Mal: Die inklusive Allstars Sportparty
14. 75 Jahre ESV Herrsching e. V.
15. Indienhilfe feiert 45-jähriges Gründungsjubiläum bei den Bayerischen Eine Welt-Tagen
16. Ein Raumschiff auf dem Pausenhof Der SpaceBuzz One zu Gast an der Christian-Morgenstern-Schule
17. 20 Jahre Chor Cantilena – Ein Jubiläumskonzert voller Klangfarben
18. RMDSC Herrsching – Der Thimalus feiert 100. Geburtstag
19. Volle Fahrt voraus bei der „Herrschinger Triangel“ – 9. Ruderregatta
20. „Herrsching im Blick“ – Gelungenes Kunstprojekt des Künstlerkreises Ammersee (KKA)
21. Feierliche Schlüsselübergabe: Dr. Eva Weingandt wird als Schulleiterin offiziell das neue Gymnasium übergeben
22. Zum zweiten Mal in Herrsching: Die Brucker Perchten
23. Stimmungsvoller Christkindlmarkt in Herrsching

SITZUNG VOM 8. DEZEMBER 2025 berichtet von Nicole Burk

++ Haushalt 2026 ++ Antrag auf Einrichtung einer Waldkindergartengruppe in Breitbrunn ++

Haushalt 2026

Usus für die letzte Gemeinderatssitzung am Jahresende ist die Vorstellung des Haushaltes. Doch keine Haushaltsplanung sei bisher so schwierig gewesen wie der von 2026, teilte Bürgermeister Christian Schiller mit. „Herrsching steht vor einer noch nie dagewesenen Situation“. Als Grund nannte er die exorbitant hohe Kreisumlage und eine Gewerbesteuerzurückzahlung in Millionenhöhe. „Die hängt wie ein Damoklesschwert über uns“. Bevor die Kämmerin Miryam Goodwin die detaillierte Planung mit Zahlen vorlegte, wies Schiller darauf hin, dass Streichungen unumgänglich seien, um den Haushalt überhaupt aufstellen zu können. Die Einsparungen betreffen vor allem die 100 Herrschinger Vereine, für die es keinen oder nur noch einen geringen Zuschuss geben wird. „Herrsching hat landkreisweit den Spitzenplatz bei der Vereinsförderung eingenommen. Umso härter ist es, dass wir 2026 keine oder nur noch wenige Zuschüsse zahlen können“. Wenn ein Verein aber aufgrund der Einsparung in Existenznot gerate, dann solle man sich ans Rathaus wenden, räumte der Bürgermeister ein. Davon betroffen ist das Familienzentrum Herrsching e.V., dessen Antrag auf einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 4.664 Euro zwar nicht in vollem Umfang entsprochen, aber vom Gemeinderat mit 3.000 Euro einstimmig beschlossen wird. Auch der Verein „Wir schaffen das e.V.“ darf sich über einen abgespeckten Zuschuss von 3.000 statt 6.900 Euro freuen.

Kämmerin Miryam Goodwin sprach von einer „großen Herausforderung“: Sie bezifferte den Ergebnishaushalt 2026 mit rund 32,3 Millionen Euro (im Vorjahr 34 Millionen Euro). „Das sind 1,7 Millionen weniger als im Vorjahr“. Massive Kürzungen und die Generierung von Einnahmen durch Grundstücksverkäufe seien unerlässlich, um eine ausgeglichene Ergebnisrechnung sicherzustellen.

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde bleiben die Steuererträge, die im Haushaltsjahr 2026 bei 22,4 Millionen Euro liegen werden (Vorjahr: 24,7 Millionen). Für den Beteiligungsbetrag bei der Einkommenssteuer 2026 rechnet Goodwin mit 10,6 Millionen, das sind 400.000 Euro (4 Prozent) mehr als im Vorjahr. Weniger positiv sieht es aktuell mit der Gewerbesteuer aus. Da im Haushaltsjahr 2026 eine außergewöhnlich hohe Gewerbesteuerzurückzahlung in Höhe von 1,9 Millionen Euro sowie um rund 600.000 Euro reduzierte Vorauszahlungen eines Gewerbetreibenden erwartet werden, liegen die errechneten Erträgen aus der Gewerbesteuer bei nur 7,8 Millionen Euro, 2025 waren es noch 10,6 Millionen Euro. „Wir hoffen auf eine Erholung in 2027, hofft die Kämmerin.

Die Transferaufwendungen mit 18 Millionen Euro bilden den größten Anteil an den Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt, darunter die Kreisumlage, die von 11 auf 11,4 Millionen Euro angestiegen ist und 55,8 Prozent entspricht. Ein weiterer Anstieg der Kreisumlage auf über 60 Prozent in 2027 ist prognostiziert. „Zwar wird die Gemeinde aufgrund der voraussichtlich rückläufigen Steuerkraft absolut etwas geringer belastet, dennoch bleibt die Auswirkung erheblich“, berichtet die Kämmerin. Um die Kreisumlage zumindest teilweise zu kompensieren, wurde für das Haushaltsjahr 2026 der Rotstift angesetzt. Unter anderem werden folgende Einsparungen in zahlreichen

Bereichen vorgenommen: Die Geschwisterermäßigung von 25 Prozent in Herrschinger Kindertagesstätten bekommen ab 2026 nur noch Familien, deren Einkünfte unter 65.000 Euro liegen. Die Förderung der Vereine wird deutlich eingeschränkt. Trotz notwendiger Kürzungen kann eine Vereinsförderung weiterhin aufrechterhalten werden, der Sockelbetrag beträgt im Haushaltsjahr 2026 200 Euro statt der ursprünglichen 250 Euro. Der Jugendzuschuss pro minderjährigem Vereinsmitglied wird auf 30 Euro halbiert. Reduzierte Kosten werden für die 1250 Jahr Feier veranschlagt (75.000 Euro), die Weihnachtsfeier des Gemeinderats entfällt, ebenso das Faschingstreiben sowie die GR-Technikpauschale. In 2026 soll es nur noch eine Bürgerversammlung in Herrsching geben und dadurch 3.000 Euro eingespart werden. Der Jahresempfang soll zu reduzierten Kosten im Rahmen der 1250 Jahresfeier stattfinden. Der Seniorennachmittag beim alljährlichen Schlossgartenfest bleibt, „es wird aber 2026 keine Verzehrgutscheine geben“, offenbarte Schiller.

Frei werdende Stellen werden nicht nachbesetzt. Das Verkehrskonzept wird für ein Jahr ausgesetzt und mit einem Erinnerungswert von 100 Euro weitergeführt (statt 100.000 Euro). Diese Streichungen bringen der Gemeinde rund 620.000 Euro Ersparnis ein. Unterm Strich aber bleibt ein voraussichtliches positives Jahresergebnis für 2026 in Höhe von 10.984 Euro.

Das Haushaltsvolumen beträgt für 2026 rund 40,3 Millionen Euro (Vorjahr 41 Millionen Euro). Auch bei den Investitionen steht der Sparkurs an oberster Stelle. Umso mehr freut sich Christian Schiller, dass die Baumaßnahme zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum am Mitterweg gefördert wird (je 3,45 Millionen für 2026 und 2027). Mit 7 Millionen stellt es die größte Investition für 2026 dar. Weiter zählen die Kostenbeteiligung am Gymnasium Herrsching mit 500.000 Euro, die Kanalbauarbeiten am Fendlbach (Sturzflutrisikomanagement) und der Regenwasserkanal in der Panoramastraße mit insgesamt 1,15 Millionen Euro zu den markanten Investitionen im Finanzhaushalt 2026. Außerdem stehen an: Der Umbau der alten Nikolauskirche zum Kultursaal mit 500.000 Euro, die Sanierung und Anschaffungen für die Christian-Morgenstern-Schule (413.000 Euro) sowie die Beteiligungskosten von 150.000 Euro für den Schwemmhölzrückhalt an der Kientalstraße, der durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim errichtet wird.

Für die Bahnhofsanierung ist aktuell kein Geld da, auch nicht für der Ausbau von Räumen für die Offene Ganztagsbetreuung in der Keramikstraße 5. Vorgesehen für 2026 sind nur die Planungskosten in Höhe von 100.000 Euro. Auch für das Baumentwicklungskonzept in der Seepromenade und in der Bahnhofstraße werden „nur“ jeweils 20.000 Euro Planungskosten eingestellt.

Abschließend fasste Miryam Goodwin zusammen, dass das Haushaltsjahr 2026 einen spürbaren Einschnitt in der Finanzlage der Gemeinde Herrsching bedeute. Nur durch umfangreiche Einsparmaßnahmen und unter der Voraussetzung, dass die geplanten Grundstücksverkäufe auch realisiert werden, könne ein positives Jahresergebnis erreicht werden. „Die Umsetzung der Grundstücksverkäufe ist noch ungewiss, so dass wir ab Jah-

resbeginn eine Haushaltssperre in Erwägung ziehen“, so Goodwin. Auch wenn sich die finanzielle Situation ab 2027 wieder stabilisieren sollte, bleibe der mittelfristige Handlungsspielraum eng begrenzt. Die Kämmerin betonte, dass die Erfüllung der Pflichtaufgaben oberste Priorität habe.

Alle Gemeinderäte stimmten dem Haushalt zu. Die Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Antrag auf Einrichtung einer Waldkindergartengruppe in Breitbrunn

Die Gemeinde Herrsching braucht mehr Betreuungsplätze, trotz des neuen Kinderhauses Kunterbunt am Fendlbach. Wie die zuständige Sachbearbeiterin Sabine Lübbers berichtete, liege trotz Erhöhung um 25 Plätze im Kindergartenjahr 25/26 eine Unterdeckung und somit ein Platzbedarf von 25 Plätzen vor. Ursächlich hierfür ist der Zuzug von 30 Familien mit Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Sechs Kinder stehen bereits auf der Warteliste, andere wurden in Nachbargemeinden untergebracht.

Der Antrag zweier Bürgerinnen zur Eröffnung eines Waldkindergartens in Breitbrunn komme eigentlich genau richtig, findet Lübbers. Mihaela Colareza und Sandra Wieser, beide aus Breitbrunn, stellten das Konzept in der Sitzung vor: „Wir wollen Kindern ermöglichen, die drei Jahre Kindergartenzeit in der Natur und vor allem im Wald zu erleben“, erklärte Wieser. Die Gruppe bietet Platz für maximal 22 Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. Das „Basislager“ soll nördlich der Waldkapelle Breit-

brunn, oberhalb vom Sportplatz entstehen. Ob in Form einer Jurte oder die teurere Variante mit einem Zirkuswagen hängt von den finanziellen Mitteln ab. Sie baten die Gemeinde um einen Zuschuss je nach Variante in Höhe von 30.000 Euro (Jurte) oder 100.000 (Zirkuswagen) Euro. In Anbetracht der aktuellen Haushaltslage könne aber keine Investition gewährt werden, so Schiller. „Wir müssen sehen, wie es 2027 aussieht“. Falls die Bewerbung dann noch gelte, möchte er erneut darüber abstimmen lassen, schlug er den beiden Breitbrunnerinnen vor. Sie luden die Gemeinderäte trotzdem zu einem Tag der offenen Tür am 7. Februar ab 10 Uhr zur Besichtigung der Fläche ein.

Der Gemeinderat beschließt allerdings einstimmig die Erhöhung der Bedarfsplanung auf insgesamt 821 Plätze, davon 108 für Krippenkinder U3, 30 für Kinder von 0 bis 6 Jahren, 363 für Kindergartenkinder und 320 für die Schulkindbetreuung.

Sonstiges

In Breitbrunn fehlt ein Bushäuschen für die wartenden Schulkinder. Das soll sich bald ändern, wie der Bürgermeister mitteilte: „Unser Bauhof baut ein vier auf zwei Meter großes Häuschen ähnlich wie in Widdersberg“. Der Kostenfaktor für das Häuschen in der Schulstraße beträgt rund 3000 Euro. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Mo., 26.01.2026, 19 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal

BIKE LIFE KAYA
FAHRRÄDER UND MEISTERWERKSTATT

BIKE LIFE KAYA
Heinestraße 3
82211 Herrsching
hinter Autohaus Czasny
☎ 08152 98 21 74 0
@ info@bikelifekaya.de

End of Season SALE

Bis zu 40 % Rabatt auf lagernde Bikes* !!!

www.bikelifekaya.de

*Aktionszeitraum endet am 31.01.2026
*Leasing Bikes ausgenommen!

QR Code: @BIKELIFEKAYA



Theaterprojekt „ICE BREAKER“ an der Christian Morgenstern Schule 8. Klässler spielen Präventionstheaterstück

Nur vier Tage – von Montag bis Donnerstag – hatten die sieben Schüler und Schülerinnen Zeit, um sich dem schwierigen Thema von depressiven Erkrankungen bei Jugendlichen inhaltlich zu nähern und daraus ein eindrucksvolles Theaterstück zu entwickeln. Die Rektorin Katharina Casper hieß zu Beginn des Theaterabends das Publikum willkommen und zeigte sich erfreut und gespannt auf das Ergebnis der vorangegangenen, intensiven Projektstage.

Unterstützt und angeleitete bei der Erarbeitung des Stücks von dem Theatermacher Jean-Francois Drozak wurden die sieben Freiwilligen aus den zwei 8. Klassen der Mittelschule von der Theaterpädagogin Annika Schweizer, die auch bei der Premiere am Donnerstagabend, 4.12. um 19 Uhr, moderierend durch die Vorstellung führte.

„Wie erkenne ich eine Depression?“ war die Hauptfragestellung in dem Werk. Das Publikum erhielt Einblicke in einen Tag im Leben zweier gleichaltriger Ju-

gendlicher, einem Jungen und einem Mädchen, die versuchen ihren Alltag zwischen Schule, Familie, Hobbys und Freunden zu meistern und das primär unter den allgemeinen Auswirkungen der Pubertät. Die Fragen „Nur schlecht drauf?“ auf Grund von hormonellem Chaos im Körper und emotionalem Wirrwarr im Kopf, oder „Steckt eine Depression dahinter?“ konnte das Publikum anhand einer an jedem Sitzplatz ausliegenden Liste überprüfen. In wiederkehrenden Spielpausen zwischen den einzelnen Szenen wurden die Zuschauer von der Moderatorin befragt, bei welchem der Kinder sie die Depression vermuten würden und auf Grund von welchen Symptomen und Verhaltensweisen sie diese Vermutung anstellen. Die vorliegende Check-Liste für Depression umfasst 14 Aussagen. Von „Du bist oft ohne Grund bedrückt und mutlos.“ bis zum akuten Notfallschüler „Du bist verzweifelt und möchtest nicht mehr leben.“ Schon das Zutreffen von fünf dieser Listen-Aussagen können ein Zeichen für eine depressive Episode sein.

So hangelte sich das Publikum gespannt und mitfühlend von einem szenischen Abschnitt zum Nächsten und fand letztendlich treffend heraus, welches Kind wirklich von einer depressiven Erkrankung betroffen war und welches „nur“ in seinem, von typischen pubertären Problemen geprägten Alltag strauchelte.

Das mit dem 1. Preis „Gutes Beispiel“ von Bayern 2 ausgezeichnete und von der AOK Bayern geförderte Theaterstück leistet einen wichtigen Beitrag, um das Gespräch über psychische Erkrankungen zu beginnen und thematisiert abschließend Möglichkeiten, wie

in den betroffenen Familien, wie Geschwister und Eltern mit der stigmatisierten, unsichtbaren Krankheit des Kindes gemeinsam umgehen können. Auch wurde auf der Bühne gezeigt, welche Hilfe die fachliche Betreuung in der Klinik bietet und wie man mit Schuldzuweisungen zur Erkrankungsursache umgehen kann.

ICE BREAKER – Ein Präventionstheaterstück zur Aufklärung über Depressionen und Angststörungen bei Jugendlichen gespielt von Ibrahim, Matin, Ali, Tuna, Emily, Linus und Phil aus der 8. Jahrgangsstufe der Mittelschule der Christian Morgenstern Schule Herrsching. Die Rektorin Katharina Casper und die Theaterpädagogin Annika Schweizer freuen sich mit den Darstellern über den gelungenen Premierenabend.





Szene aus dem Theaterprojekt ICE BREAKER, ein Präventionstheaterstück zur Aufklärung über Depressionen und Angststörungen bei Schülerinnen und Schülern.

Ibrahim, Matin, Ali, Tuna, Emily, Linus und Phil haben es geschafft, dieses schwierige Thema wirklich eindrucksvoll und hervorragend erklärend auf die Bühne zu bringen. Emotionen und Handlungsweisen der Protagonisten, der Eltern, Geschwister und Freunde sowie des behandelnden Arztes haben die Schülerin und Schüler sehr überzeugend dargestellt.

Das Experiment, ein thematisch so komplexes Theaterstück mit den Kindern in so kurzer Zeit bühnenreif einzustudieren ist bei dieser Premiere sehr gut

gelingen, so dass die Darsteller für den nächsten Tag bei der Schulvorstellung ab der 7. Klassenstufe selbstbewusst wieder auf die Bühne treten konnten.

Im besten Fall wird durch dieses Theaterspielerlebnis nicht nur ein Kind in einer depressiven Lebensphase aufgefangen, sondern vielleicht auch bei dem einen oder anderen ein leidenschaftliches Feuer für die Darstellende Kunst entfacht, welches zu einer Karriere in der Schauspielerei führen kann. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.



Andi Unters erdiger Blues

Zu Gast im Kurparkschlösschen

Andi Unter, Musiker und Bluesfan aus Peißenberg, hat ein Faible für den „richtig alten“ Blues, als die Musik noch aus selbstgebastelten Instrumenten kam und nicht aus Verstärkern und E-Gitarren. Die Gründerväter des Blues hatten keine Wahl und vor allem kein Geld und setzten auf Eigenbauten und möglichst billige Instrumente wie die Mundharmonika. Am Sonntag, den 7. Dezember zeigte Andi Unter im Kurparkschlösschen, welch interessante, ursprüngliche Bluesmusik man aus einem sehr begrenzten Instrumentarium herausholen kann. Andi spielt am selbstgebasteten Schlagzeug, auf Resonator-Gitarren mit Metallkorpus und auf der guten alten Mundharmonika, zum Teil sogar mehrere der Instrumente gleichzeitig. Das Ergebnis war ein wundervoll authentischer Blues, gespielt mit einfachsten Mitteln

und mit viel Können. So muss es geklungen haben, als die Urväter und -Mütter des Blues, wie John Lee Hooker und Big Mama Thornton, in den Entstehungsjahren dieser Musikrichtung im Mississippi-Delta in die Saiten griffen: Etwas blechern, aber mit viel Gefühl und sehr eingängigen Melodien. Wobei der 1984 geborene Andi Unter sowohl bekannte Blues-Melodien von Muddy Waters oder Blind Willie McTell coverte, als echter Blues-Musiker aber auch spannende Eigenkompositionen ablieferte. Der Kulturverein Herrsching zeigte mit dem authentischen und sehr facettenreichen Auftritt von „Lonesome Andi“ am Sonntagabend, dass es auch in Bayern den „richtig alten“ Blues gibt – man muss ihm nur eine Bühne geben und genau hinhören. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Der Peißenberger Andi Unter ließ den Blues auf der Mundharmonika, seiner Gitarre und zum Teil selbst gebauten Instrumenten im Kurparkschlösschen lebendig werden.



Mediadaten
erwünscht?
www.ikos-verlag.de





Zahlreiche Zuhörer erfreuten sich am Vorabend von Heiligabend an dem weihnachtlichen Kinderchorkonzert unter der Leitung von Teresa Boning, das mit dem Kulturverein nun schon zum fünften Mal an dem festlich beleuchteten Christbaum vor dem Herrschinger Kurparkschlösschen stattfand.

Kinder singen vor dem Kurparkschlösschen Weihnachtliche Tradition seit fünf Jahren mit Teresa Boning

Bereits zum fünften Mal seit 2021 lud der Kulturverein Herrsching e.V. zum stimmungsvollen Kindersingen am festlich beleuchteten Christbaum vor dem Kurparkschlösschen ein.

Die Herrschinger Opernsängerin Teresa Boning hatte seit Ende November gemeinsam mit über 20 Kindergarten- und Grundschulkindern die bekanntesten und beliebtesten Weihnachtslieder einstudiert.

Am Dienstag, den 23. Dezember, präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger um 16 Uhr das Erlernte in einem liebevoll gestalteten weihnachtlichen Kinderchorkonzert. Mit großer Freude und spürbarem Elan trugen sie die Lieder vor. Teresa Boning leitete den Kinderchor, musikalisch begleitet wurden die Kinder von Joshua Rupley am Klavier und Patricia Hölzle an der Geige.

Schon kurz vor Beginn hatten sich zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer auf dem Kiesplatz vor dem Kurparkschlösschen eingefunden. Bei Kinderpunsch, Glühwein und Spekulatius warteten sie gespannt auf den Auftritt. Eröffnet wurde das Programm mit dem schneesehnsüchtigen Klassiker „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“. Die anfängliche Schüchternheit vor dem gro-

ßen Publikum legten die Kinder schnell ab: Fröhlich sangen sie das Lied, begleitet von passenden Gesten, und warfen zum Abschluss selbstbewusst einen imaginären Schneeball in die Menge.

Es folgten weitere bekannte Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“, „O Tannenbaum“, „Leise rieselt der Schnee“, „Lasst uns froh und munter sein“ sowie „Kling Glöckchen klingelingeling“, das stimmungsvoll mit Glöckchen begleitet wurde.

Zum Abschluss sangen die Kinder „Stille Nacht, heilige Nacht“ und ernteten dafür so viel begeisterten Applaus, dass sie zur großen Freude des Publikums noch eine Zugabe gaben: Mit „Jingle Bells“ verabschiedeten sie sich schwungvoll von den Zuhörern.

Im Anschluss erhielten Joshua Rupley, Patricia Hölzle und Teresa Boning sowie Catharina Geiselhart, die die Veranstaltung seitens des Kulturvereins betreut hatte, als Dank einen weihnachtlichen Blumenstrauß. Die Kinder sammelten abschließend mit Spendendosen für den Kulturverein und wurden dabei großzügig bedacht. ■

Artikel und Foto: HS

Heizen mit der Wärme des Ammersees

Eignung des Sees unter
ökologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Am Ammersee beginnt in diesen Wochen ein Projekt, das für die zukünftige Wärmeversorgung der Region große Bedeutung haben könnte: Unter dem Titel „AmmerSeethermie“ wird untersucht, ob und wie die Wärme des Sees künftig für eine nachhaltige Wärmeversorgung in den Anrainergemeinden genutzt werden kann.

„Grundsätzlich hat die Seethermie großes Potenzial“, sagt KLIMA³-Geschäftsführer Andreas Weigand. „Nun werden die ökologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprüft, um danach in die Umsetzung gehen zu können.“ Die Energieagentur ist vom bayerischen Wirtschaftsministerium damit beauftragt worden, das Projekt organisatorisch und kommunikativ zu unterstützen.

Ende Januar 2026 ist ein Auftaktworkshop mit den betroffenen Gemeinden, Behörden, Institutionen und Verbänden geplant. Mit dieser ersten Veranstaltung startet die gemeinsame fachliche Arbeit, die bis in das kommende Jahr hineinreichen wird. Die Vorbereitungen laufen bereits jetzt: Relevante Akteure werden eingebunden, bereits vorliegende Daten abgestimmt und die Grundlage geschaffen, um alle Beteiligten auf einen gemeinsamen Informationsstand zu bringen.

Das Projekt begleitet die Untersuchungen des Bayerischen Landesamts für Umwelt und bereitet parallel bereits vor, wie die Ergebnisse später in den Gemeinden genutzt werden können. Dazu gehören unter anderem vertiefende Gespräche, die Erarbeitung weiterer Handlungsmöglichkeiten sowie eine transparente und verständliche Kommunikation. Ziel ist es, am Ende eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Kommunen zu schaffen – und gleichzeitig Erfahrungen zu sammeln, die bayernweit als Orientierung für weitere Seethermieprojekte dienen können. ■

Artikel und Foto: HS



Die Veranstaltung kam bei den Gästen so gut an, dass eine zusätzliche Weihnachtskriminacht stattfand.

Weihnachtskriminacht

Bestseller-Autorin Sabine Thomas sorgt für prickelnde Spannung.

Wer dachte, die Adventszeit in Herrsching sei besinnlich, wurde am 3. Dezember im Bistro und Weinlokal „Das Ammerseer“ eines Besseren belehrt. Die „Weihnachtskriminacht“ mit Bestseller-Autorin Sabine Thomas sorgte für eine schaurig-schöne literarische Bescherung. Bei Kerzenschein, Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen von Wirt Roland Knorr begrüßte sie die knapp 30 Gäste im ausgebuchten Lokal. „Hinzukommen noch selbstgebastelte Kurzkrimis von mir“, versprach die Autorin.

Aufgrund der großen Nachfrage und weil die Plätze sehr schnell ausverkauft waren, fand die gleiche Veranstaltung am darauffolgenden Samstag nochmal statt. Sehr zur Freude von Knorr, der „Das Ammerseer“ seit diesem Sommer mit neuem Konzept betreibt und dort regelmäßig kulturelle Events ausrichten möchte. „Auch solche, die es noch nicht gab“, sagte er.

Tödliche Geschenke

Sabine Thomas weiß als Autorin und Organisatorin des Münchner Krimifestivals, wie man die

Zuhörer fesselt. Als Beweis präsentierte sie drei ihrer Kurzkrimis, in denen nichts so ist wie es scheint und die Idylle oft trügt. Zuerst las sie „Still ruht der See“ aus der Anthologie „Glöckchen, Gift und Gänsebraten“, die es sogar auf die Spiegel-Bestsellerliste geschafft hat. Wie der Name vermuten lässt, spielt die Geschichte am Ammersee und handelt von einem bösen Nachbarschaftskrieg, der in vergifteten Präsenten endet. Ein klares Signal der Autorin: Vorsicht bei Weihnachtsgeschenken, denn die können tödlich sein.

Auch in ihrem nächsten Kurzkrimi „Süßer die Plätzchen nie schmecken“ geht es um Leckereien, die zum Sterben gut sind:

Weihnachtszeit ist schließlich Plätzchenzeit. Und wer kann bei frischgebackenen Vanillekipferln, Rumschnitten und Zimtsternen schon „Nein“ sagen? Besonders, wenn sie als Geschenk der reizenden Nachbarin unerwartet vor der eigenen Haustür liegen. Wer würde daran denken, dass selbst die unschuldigsten Dinge manchmal Teile eines perfekten Verbrechens sein können?

Die Autorin verriet, dass sie leicht autobiografische Züge in die Story miteinfließen ließ. „Mein Vater hatte eine Nachbarin, die alle mit Plätzchen versorgte“. Im Gegensatz zur Krimi-Variante, endeten die süßen Gaben im realen Leben

aber glücklicherweise nicht tödlich.

Zum Schluss servierte Sabine Thomas den Krimi „Weihnachten unter Palmen“. Die Fortsetzungsgeschichte, die sie einst in 24 Sequenzen für die AZ schrieb, dreht sich um eine Tombola und einen satten Hauptgewinn von 100.000 Euro. „Passen Sie gut auf ihr Los auf“, empfahl die Autorin den Gästen in Anspielung auf die Tombola, die im Anschluss an die Lesung stattfand. Jeder Besucher durfte ein Los ziehen und konnte mit ein bisschen Glück ein Buchpaket, eine Flasche Wein oder einen kleinen Trostpreis gewinnen. ■

Für Sie berichtete Nicole Burk.



Besinnlich, schaurig-schön und humorvoll präsentierte sich die erste Weihnachtskriminacht im „Das Ammerseer“ mit Sabine Thomas.



Adventskonzert der Realschule Herrsching

In festlicher Atmosphäre fand auch in diesem Jahr das Adventskonzert der Realschule in der stimmungsvoll beleuchteten St. Nikolaus Kirche in Herrsching statt – passend zum Weihnachtsfest. Der Kirchenraum verwandelte sich durch das Zusammenspiel von Licht und Musik in eine eindrucksvolle Kulisse. Verantwortlich für die

Licht- und Tontechnik war die Technik-AG der Schule.

Zu Beginn begrüßte Schulleiter Christian Schmitz gemeinsam mit dem Hausherrn Pfarrer Simon Rapp die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die die Kirche bis auf den letzten Platz füllten. „So viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie präsentieren dieses Jahr ihr

Können“, so der Schulleiter stolz. Rund 100 Schülerinnen und Schüler traten als Solisten, in Chören, kleinen Musikensembles sowie mit Beiträgen der Dance Academy auf. Das abwechslungsreiche und kurzweilige Programm begeisterte das Publikum und ließ schnell echte Adventsstimmung aufkommen.

Den stimmungsvollen Ab-

schluss bildete das gemeinsame Singen des Liedes „Feliz Navidad“, bei dem sich Mitwirkende aller Jahrgangsstufen und das Publikum vereinten. Mit einem Lächeln und vorweihnachtlicher Freude machten sich die Gäste anschließend auf den Heimweg. ■

Artikel und Foto: HS

Erfolgreiche Prüfung zum 2. Dan für Herrschinger Karateka

Johannes Beheim von der Karate-Abteilung des Herrschinger Budo-Vereins konnte nach langer Vorbereitungszeit erfolgreich die Prüfung zum 2. Dan ablegen.

Neben dem normalen Training absolvierte Beheim intensive zusätzliche Trainingseinheiten und besuchte zahlreiche Wochenendlehrgänge bei verschiedenen Karate-Meistern. Die beständige und harte Trainingsarbeit im Herrschinger Karate Dojo mit Trainerin Anja Kaufmann (5. Dan) hat sich gelohnt: Johannes Beheim bestand seine Prüfung unter den kritischen Augen von Sensei Fritz Oblinger (9. Dan), Sensei Adnan Akgün (7. Dan) und Sensei Rainer Edelberg (5. Dan) mit Bravour.

Er musste in den drei klassischen Bereichen Kihon, Kata und Kumite sein Können zeigen. Beim Kihon, dem Grundsulprogramm, wurde besonderer Wert auf korrekte Techniken gelegt. Im Prüfungsteil Kata musste er

die Katas Bassai Sho und Nijushiho zeigen. Zum Schluss galt es noch sich im Kumite, dem Freikampf, zu bewähren. Johannes Beheim konnte in allen Bereichen mit sehr guten Leistungen überzeugen und darf nun

voller Stolz den 2. DAN tragen. Niemals aufhören zu lernen – das ist sein Motto. Nicht umsonst heißt es Karate-Do, der lebenslange Weg der „Leeren Hand“. ■

Artikel und Foto: HS

(vlnr) Adnan Akgün, Fritz Oblinger, Johannes Beheim, Rainer Edelberg



Sie möchten mehr über Karate und den 1. Budo-Verein Herrsching e.V. erfahren? Informationen über die Trainingsmöglichkeiten und ein kostenloses Probetraining erhalten Sie unter www.budo-herrsching.de, www.karate-herrsching.de oder karate@budo-herrsching.de.



1 Heimspieltag. 6 Spiele. 1000 Emotionen.

Was für ein Sonntag! Der 07.12.2025 war ein großer Handball-Heimspieltag - ein einziges pink-buntes Miteinander voll mit Handball, Hallentrubel, toller Action und viel Herz!. Sechs Spiele am Stück von weiblich A, männlich B über Damen 2, Damen 1 und Herren 1 bis zu Damen 3 – die Teams haben auf dem Feld alles gegeben, während abseits des Spielfelds die Halle gebrummt hat. Und immer wieder pink – und zwar so richtig. Alle sechs Teams, die an diesem Heimspieltag aufgelaufen sind, trugen pinkfarbene Socken als Zeichen der Unterstützung für die Aktion „Pink Ribbon“. Ein starkes, gemeinsames State-

ment für Aufmerksamkeit und Solidarität für Brustkrebs-Früherkennung und Prävention (wir wissen jetzt: real men wear pink). Damen 1 + Damen 2 setzen noch eins drauf mit ihrer „Torpatenschaft“. Der Einsatz für geworfene Tore und gehaltene Siebenmeter im Dezember und Januar geht komplett an „Pink Ribbon“. Für rhythmische Vibes sorgte das Eastcoast Tanzstudio, das mit seinen beiden Auftritten top Stimmung in die Halle brachte. Gleichzeitig hat die männliche A-Jugend für die Herrschinger Tafel gesammelt, denn Handball ist schön, aber gemeinsam Gutes tun ist noch schöner. Vielen Dank an alle, die etwas beige-steuert haben!

Und falls jemand dachte, mehr Programm geht nicht: Danke an die Alphornbläser Heinz, Andi und Andi. Ihr wart ein fantastisches Erlebnis! Die Handballer bedanken sich bei den Teams

und ihren Gastemannschaften, Helfern, Fotografen, Fans, Spendern und alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben. ■

Artikel und Foto: HS



STARTE JETZT IN DEIN GESUNDHEITSJAHR 2026

physiotraining



PRAXIS für
PHYSIOTHERAPIE
und **TRAINING**

**STARTE
JETZT!**
Mo bis So
von 6 - 22 Uhr
geöffnet!

Kraft- und Faszientraining an EGYM- Geräten und Five-Zirkel.
Zeitsparend . Effektiv . Kraftvoll und beweglich werden.

KRAFTVOLL
physio**training**

Wir beraten Dich gerne: 08152-9041361

Harald Kettel · Seestraße 7 · 82211 Herrsching · info@kraftvoll.fit

www.kraftvoll.fit

Widdersberger Dorfweihnacht: Bayerisches Brauchtum und frisches Brot

Der Widdersberger Brauchtumsverein organisierte am 3. Adventswochenende nun schon zum sechsten Mal die Widdersberger Dorfweihnacht am Gemeindehaus. Die Jahre zuvor hatte der Weihnachtsmarkt immer am Dorfplatz bei der Kirche stattgefunden. Hubert Eichberger, der 1. Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins freute sich über die zahlreichen Gäste schon am ersten Tag: „Wir machen es hier heimelig und persönlich!“ Diese vorweihnachtliche Stimmung wurde mit zahlreichen Lichterketten, die den Weg zum Standlrund wiesen und den wärmenden, mit Sternen versehenen Feuer-tonnen auf dem Hackschnitzel bestreuten Platz unterstrichen. Gut zehn Stände boten allerlei selbstgestaltete, weihnachtliche Dekorationen und Bilder, sowie selbsthergestellten Schmuck, Selbstgenähtes, Gestrickt und Gehäkeltes. Außerdem gab es reichlich Auswahl fürs Leibliche Wohl: von selbstgebackenen süßen Leckereien

und Marmeladen, Likören und heißen Getränken aller Art bis zu den Standl-Klassikern Pommes und Bratwurst war alles am Ort. Als besonderes Schmankerl auf der Dorfweihnacht gilt das Holzofenbrot vom Widdersberger Backhäusel Verein mit verschiedensten Aufstrichen. Achtzig Laibe waren am Vormittag im Backhäusel gebacken worden und am frühen Abend war fast schon alles weg. Für den nächsten Tag wurde der Brotteig bereits vorbereitet. Er durfte über Nacht gehen, wurde am frühen Morgen gebacken, damit dann ab Sonntagmittag nochmal so viele Gäste von dem begehrten, selbstgebackenen Widdersberger Holzofenbrot probieren konnten, während die Märchenerzählerin zum Mitmachen einlud und ab 17 Uhr die Alphornbläsergruppe „Meilinger Langholz“ mit ihren einzigartigen, getragenen Klängen die Zuhörer begeisterten.

In der winterlichen Dämmerung des Samstagnachmittags stie-

gen glühende Funken aus den Feuer-tonnen in den Abendhimmel auf, als ein Raunen durch das Rund der Stände ging: Der Heilige Nikolaus, weißbärtig in rotgoldener Robe, Mitra und Stab bahnte sich, mit einem von Helfern gezogenen Wagerl, seinen Weg durch die Gäste, um die anwesenden Kinder mit einem Gabensackerl zu erfreuen. Rasch scharten sich die Kinder in einem Reigen mit leuchtenden Augen um den Gabenbringer. Nach einem kurzen, wohlwollenden Gespräch und einem prüfenden Blick über den Brillenrand überreichte „der Nikolo“ jedem wartenden Kind ein Stoffsackerl mit traditionellem Inhalt von Apfel, Nuss und Schokolade.

Auch der Herrschinger Bürgermeister Christian Schiller besuchte die beschauliche Widdersberger Dorfweihnacht, obwohl zeitgleich auch der große Christkindmarkt in Herrsching stattfand. Die Frage, warum beide Veranstaltungen am selben Wochenende stattfin-

den, konnte der Widdersberger Brauchtumsvereinsvorsitzende Eichberger klar beantworten: „Wir bekommen unsere Standl von Andechs und die haben am Wochenende davor ihren Adventsmarkt. Da bleibt uns organisatorisch nur das 3. Adventswochenende.“ Die Besucher auf der Widdersberger Dorfweihnacht sehen den Herrschinger Christkindmarkt aber nicht als Konkurrenz. Die meisten besuchen beide Angebote an verschiedenen Tagen oder haben sich bewusst nur für die ruhigere, kleinere, heimeligere Variante auf dem Berg entschieden.

Am Samstag, gegen 18 Uhr trugen noch die „Pöckinger Weisenbläser“ zur besonderen weihnachtlichen Stimmung auf dem gutbesuchten Platz bei, so dass sich der veranstaltende Brauchtumsverein Widdersberg nur über sein gelungenes Konzept freuen kann. ■

Für Sie berichtete Catharina Geiselhart.

Auf der stimmungsvollen Widdersberger Dorfweihnacht am 3. Adventswochenende verteilte der Heilige Nikolaus alias Hubert Eichberger, Vorstand des Brauchtumsvereins Widdersberg, seine Gaben an die Kinder.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr | Rettungsdienst 112

Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Kinderklinik Starnberg (ab 18:00 Uhr) 08151 182335

Giftnotruf München 089 19240

Beratungsstelle Frauennotruf im LK Starnberg 08152 5720

Mo. 10 – 16 Uhr, Di. – Do. 10 – 17 Uhr, Fr. 10 – 14 Uhr und n. Vereinbarung

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 655 3000

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychoatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

• **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111

• **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110111

Anonyme Alkoholiker 089 555685

Apothekennotdienst-Hotline 0800 0022833

Handy 22833 | www.apotheken.de/notdienste

See-Apotheke, Seestr. 1, Herrsching 08152 8972

Sonnen-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Herrsching 08152 8072

St. Nikolaus-Apotheke, Mühlfelder Str. 3, Herrsching 08152 92000

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093

www.notdienst-zahn.de

Störungsstellen

Energie Südbayern 08808 924350

Stromstörung 0941 28003366

AWA, 24-h-Rufbereitschaft Wasserversorgung 0171 5326004

Abwasser 0171 6280830

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Di., 10.02.2026.

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Di., 03.02.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73

85399 Hallbergmoos

Tel.: 0811 5554593-0

Fax: 0811 5554593-40

info@herschinger-spiegel.de

www.herschinger-spiegel.de

f Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 11. Juli 2012

Auflage: 4.500 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstätter

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig

Isabella Lukač

Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Nicole Burk

Sandra Eichner

Catharina Geiselhart

Die mit (HS) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

• Auf www.herschinger-spiegel.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

• Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

• Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

• Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

• Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

• Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.herschinger-spiegel.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on



Orthopädie-Technik · Sanitätshaus



Zielenkowsky

Meisterbetrieb seit über 55 Jahren

- Maßanfertigung orthopädischer Einlagen
- Bandagen aller Art
- Kompressionstherapie

- Prothesen und Orthesen
- Reha - Hilfsmittel aller Art
- Verleih von Rollstühlen und Elektrofahrzeugen

82211 HERRSCHING · Mühlfelder Str. 24 · Tel. 08152/98 25-80 · Fax -81
E-Mail: info@z-ot.de · www.orthopaedietechnik-zielenkowsky.de

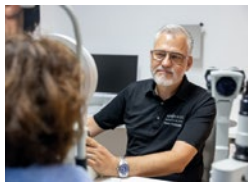
STARTEN SIE INS NEUE JAHR 2026 mit Ihrer Augengesundheit!



FRÜHZEITIG HANDELN, AUGENGESUNDHEIT SICHERN.

Augengesundheit geht uns alle an – unabhängig vom Alter. Denn je früher Sehprobleme erkannt werden, desto besser lassen sich ernsthafte Augenerkrankungen vermeiden.

Tatsächlich könnten bis zu 75 %* aller Fälle von Sehverlust durch rechtzeitige Vorsorge und Früherkennung verhindert werden. Als Teil des ZEISS EyeCare Networks bieten wir Ihnen mit ZEISS und Ocumed eine Augenvorsorgeuntersuchung, die wichtige Aspekte Ihrer Augengesundheit und Sehkraft erfasst. Der medizinische Augen-Check-Up hilft, Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und Ihre Augen zu schützen. Ihre Augen werden bei uns präzise vermessen und die Ergebnisse anschließend von erfahrenen Augenärztinnen und Augenärzten ausgewertet.



* Quelle: Canadian Council of the Blind (2021)



Gutes Sehen beginnt
mit einem klaren Blick
auf die Gesundheit
Ihrer Augen.

”

DIE VORTEILE DES MEDIZINISCHEN AUGEN-CHECK-UPS AUF EINEN BLICK.

- **Direkt und bequem im SEH)HAUS Herrsching**
Die Messungen erfolgen in wenigen Minuten in unserem Hause.
- **Schnelle Befundauswertung durch Augenärzte**
Ihre Ergebnisse werden innerhalb von 72 Stunden von Augenärztinnen und -ärzten ausgewertet. Den Befund erhalten Sie mit einem verständlichen Ampelsystem per Post oder E-Mail.

JETZT BIS ZUM 31.01.2026 PROFITIEREN!

AUGEN-CHECK-UP

Medizinischer
Augen-Check-Up für **69€**
(statt 99 Euro)*

*Gültig bis 31.01.2026. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Barauszahlung ausgeschlossen.

50 € GUTSCHEIN

beim Kauf einer neuen Brille
mit ZEISS SmartLife
Gleitsicht Brillengläsern*

*Gültig bis 31.01.2026. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Barauszahlung ausgeschlossen.

Der medizinische Augen-Check-Up dient der Augenvorsorge.

Er ersetzt nicht eine vollumfängliche Untersuchung inklusive Diagnosestellung und Behandlung beim lokalen Augenarzt und ist nicht geeignet für Personen mit akuten Symptomen

Gleitsichtglas ist nicht gleich Gleitsichtglas.



ZEISS SmartLife Gleitsicht Plus
Mehr Flexibilität für Ihre täglichen
Sehaufgaben.



ZEISS SmartLife Gleitsicht Individual
Das Maximum an Personalisierung
für Ihr Sehen.

Mit ZEISS SmartLife Gleitsichtgläsern bieten wir Ihnen eine Lösung, die speziell für den modernen Alltag entwickelt wurde – für Menschen, deren Blick ständig in Bewegung ist.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sanfte Übergänge zwischen Nah-, Zwischen- und Fernsicht – für flüssiges Sehen ohne abrupte Umschaltmomente
- Dynamische Anpassung an Ihre Sehgewohnheiten, Kopfbewegung und den Alltag mit digitalen Geräten
- Spürbar mehr Sehkomfort – den ganzen Tag, in jeder Lebenssituation

Was uns auszeichnet, ist nicht nur Technik, sondern echte Beratung: Wir nehmen uns Zeit, hören zu und finden gemeinsam die Lösung, die wirklich zu Ihnen passt.

Kurz gesagt: Wir sind nicht irgendein Optiker. Wir sind Ihre Gleitsicht-Experten.

Wir freuen
uns auf Sie!



Robert Feichtmeier
und Roland Ehmer

Inh. Robert Feichtmeier
Bahnhofstraße 41 · 82211 Herrsching
Fon 08152 - 99 88 510
www.sehhaus-herrsching.de



SEH)HAUS
HERRSCHING

Kompetenz für gutes Sehen